

**Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz
und Tierwohl II
(FAKT II)**

Handbuch FAKT II-Förderantrag FIONA 2024

1.	Einleitung	4
1.1.	Allgemeines	4
1.2.	Anmeldung	4
1.3.	Abmeldung	4
1.4.	Statusinformation	4
1.5.	Stammdaten	5
1.6.	Datenaktualisierung	6
2.	Navigationsbaum	6
2.1.	Maßnahmen	6
2.1.1.	Wechseln zwischen den Abschnitten der Maßnahme	8
2.1.2.	„Speichern und Prüfen“ am Ende des Antragsabschnitts	8
2.2.	Umstieg in höherwertige Maßnahme Bereich FV1.4	9
2.2.1.	Umstieg auf eine gesamtbetriebliche Maßnahme (B7, D2)	9
2.2.2.	Umstieg auf einzelflächenbezogene Verpflichtungen (B4, B5)	10
2.2.3.	Besonderheit beim Umstieg auf die Maßnahmen E13.2 „Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide“ und E14 „Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischung“	13
2.3.	Flächenverzeichnis (FLV)	14
2.3.1.	Übersichtsmaske Flächenverzeichnis	14
2.3.2.	Einzelflächenbearbeitungsmaske Flächenverzeichnis	15
2.4.	Prüfen & Fehlerprotokoll	17
2.5.	Drucken	17
2.6.	Antrag einreichen	18
3.	Besonderheiten bei der Beantragung bestimmter Maßnahmen	19
3.1.	Maßnahmen mit einzelflächenbezogener Verpflichtung	19
3.2.	Besonderheiten Ökolandbau	19
3.3.	Angabe der Ackerfläche bei E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen	20
3.4.	Eingaben bei den G-Maßnahmen	21
3.5.	Einzureichende Anlagen	23
4.	Prüfungen	24
4.1.	Antragsprüfungen	24
4.2.	FLV-Prüfungen	30
4.3.	GIS-Prüfungen	33
5.	FIONA-GIS	36
5.1.	Reiter im Menüband	37
5.1.1.	Schläge/Teilschläge	37
5.1.2.	FAKT- Förderantrag	37
5.1.3.	Karten	38
5.2.	Erfassung neuer FA-Geometrien	38
5.2.1.	FA-Geometrien bei den Maßnahmen B4 und B5	40
5.2.1.1.	FA-Geometrien bei Grünlandschläge mit B4 oder mit B5	40
5.2.1.2.	FA-Geometrien bei Grünlandschlägen mit B4 und B5	41
5.2.2.	FA-Geometrien bei Maßnahme B3.2 und B4 (und/oder B5)	42
5.2.3.	Kombination von B1.2 mit B3.2 oder B4 oder B5 auf einer Fläche	47
5.2.3.1.	Beispiel Kombination B1.2 mit B3.2	47
5.2.3.2.	Beispiel Kombination von B1.2 mit B5 (oder B4) auf einer Fläche	48
5.2.4.	FA-Geometrien für die Maßnahmen E7 (FC 48), E8 (FC 49) und E14 (FC 76)	48
5.3.	Erweiterung einer FA-Geometrie	49



1. Einleitung

1.1. Allgemeines

Der FAKT II-Förderantrag für das Antragsjahr 2023 kann ausschließlich über FIONA im Zeitraum bis 15.02.2024 gestellt werden.

Der Auszahlungsantrag folgt im Rahmen des Gemeinsamen Antrags im Frühjahr 2024. Mit dem FAKT II-Auszahlungsantrag wird die Auszahlung für die FAKT-II-Maßnahmen beantragt, für die der Antragsteller bereits eine Verpflichtung hat. Im Auszahlungsantrag können keine neuen Maßnahmen, Umstiege oder Erweiterungen beantragt werden.

Der FAKT-Förderantrag ist fristgerecht gestellt, soweit er bis zum Ablauf des 15.02.2024 in FIONA eingereicht wurde.

1.2. Anmeldung

Zur Stellung des Förderantrags ist eine Anmeldung an FIONA (www.fiona-antrag.de → FIONA-Förderantrag starten) erforderlich. Die Anmeldung erfolgt wie üblich über die Registriernummer und die zugehörige HIT/ZID -PIN.

1.3. Abmeldung

Die Abmeldung erfolgt über den Eintrag „Abmelden“ im Navigationsbaum. Bei der Abmeldung von FIONA erscheint eine Sicherheitsabfrage und die Information, ob der Förderantrag bereits mindestens einmal eingereicht wurde oder nicht. Ein versehentliches Abmelden soll so verhindert werden.

1.4. Statusinformation

Nach Ihrer Anmeldung in FIONA öffnet sich die Seite „Statusinformation“.

Unter dem Überbegriff „Information“ sehen Sie, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war und wann Sie sich zum letzten Mal in FIONA angemeldet hatten.

Bei einer erstmaligen Anmeldung werden Sie zunächst aufgefordert Ihre Stammdaten zu bestätigen.



Information	Stand der Daten
<p>Willkommen bei FIONA - Flächeninformation und Online-Antrag 2022. Die Einreichungsfrist schließt für den Gemeinsamen Antrag 2022 endet mit Ablauf des 16. Mai 2022. Die letzte Anmeldung mit Bearbeitungsrechten erfolgte durch Ud.-Nr. 08999001045 (AST) am Dienstag, 25. Oktober 2022 08:40 Uhr.</p>	<p>FIONA-FSV FSV-Daten (letzte Bearbeitung) Letzte Umfassung FSV-Daten</p>
<p>Informationen für Test1 (08999001045)</p> <p>Unternehmensnummer: 08999001045 Unternehmensbezeichnung: Antragsstellename: Test1 Test1 Adresse: Test Str. 1 19240 Testdorf Letzte Anmeldung: 08999001045 (AST) Stand Bearbeitung: Bearbeitet Eingänge bei der unteren Landwirtschaftsbehörde: <input type="text"/> Rolle: Stand Förderantrag: Der Förderantrag ist aktuell nicht eingereicht.</p>	<p>FIONA-Antrag GA-Daten (letzte Bearbeitung): 14.10.2022 09:00 Letzte Aktualisierung GA-Daten: 26.10.2022</p> <p>FIONA-GIS Orthofotos: 2021, 2020, 2019, 2018 Flurstücke / Verwaltungsgrenzen: 20.12.2021 VOK-Ergebnisse: Ergebnisse Kontrolle durch Monitoring: 15.07.2021, 14.09.2021</p> <p>Bruttoflächen / Hooftflächen Landschaftselemente (CC-LE/LE): AZL-Kulisse (benachteiligtes Gebiet): 2022 DZ Kulisse umweltsensibles Dauergrünland: 23.09.2021 SL/D Stetigenkulisse DGL: 08.11.2021 St-66 Mähweidenkulisse: 01.01.2022 Mähweiden-Verlust: 01.01.2022 B4/B6-Kulisse § 30/§ 33-Biotope: 08.11.2021 C2 Weinbaustellagenkulisse: 08.11.2021 SchALVO Gebietkulisse Wasser: 20.12.2021 Flurskulisse Wasser / Wind: 20.11.2018 LDW-Kulisse Natura: 08.11.2021 Nitratgebiete nach § 13a DUV: 01.01.2022</p>
<p>Amort</p> <p>Landratsamt: Bodenseekreis Untere Landwirtschaftsbehörde: K100</p>	<p>SLB Hahnheigung: 2019 Wasserschutzgebiete, WGG-Teilbereiche, Zonen, Nitratklassen: 01.01.2022 Bitte Text ergänzen. FFH-Mähweiden (detailliert): 30.11.2021 Biotope § 30 und § 33 (andere Schutzgebiete): 13.01.2022 FFH-Vogelschutzgebiete (andere Schutzgebiete): 13.12.2021 LRT 4030 Tropene Hasden: 13.12.2021 Gewässernetz A/R/D: 01.06.2021 Senkflächflächen am Gewässer nach DUV: 01.01.2022 Eutrophierte Gebiete nach § 13a DUV: 11.01.2021 Naturschutzgebiete: 13.12.2021 Landschaftsschutzgebiete (andere Schutzgebiete): 13.12.2021 Kern- und Pflegezonen der Biosphärengebiete (andere Schutzgebiete): 2020 Naturdenkmal (andere Schutzgebiete): 13.12.2021 LPR-Flächen – Vertragsflächen (Lais): tagsaktuell Verfehrgrenzen FNO: 01.01.2022</p>
<p>System</p> <p>Version: v23.0.7 Hinweise: Hinweise finden Sie auch unter fiona-antrag.de Neues in FIONA</p>	

Im Bereich „Informationen für“ wird Ihnen neben Ihren Betriebsdaten auch der Bearbeitungsstand Ihres Förderantrags angezeigt. Hierbei gibt es zwei verschiedene Bearbeitungsstadien:

1. „Der FAKT-Förderantrag ist nicht eingereicht“: Dieser Status wird dann angezeigt, soweit Sie Ihren Förderantrag bisher nicht eingereicht haben.
2. „Der FAKT II-Förderantrag wurde mindestens einmal eingereicht. Bitte reichen Sie Ihren Förderantrag erneut ein, soweit Sie seit der letzten Einreichung Änderungen an Ihrem Förderantrag vorgenommen haben. Das Abschlussdokument Ihres bereits eingereichten Förderantrags befindet sich in der Dokumentenablage“: Dieser Status wird angezeigt, wenn Sie Ihren Förderantrag mindestens einmal eingereicht haben.

Zusätzlich zu der Statusinformation im Navigationsbaum wird der Status Ihres Antrags in der Kopfzeile von FIONA angezeigt.

Im Bereich „Stand der Daten“ werden Ihnen neben dem Informationsstand der verschiedenen Kartendaten des FIONA-GIS, auch die letzte Bearbeitung der Antrags- oder Flurstücksdaten angezeigt.

1.5. Stammdaten

Für Ihren Förderantrag werden Ihnen Ihre Stammdaten bereitgestellt, die nach der erstmaligen Anmeldung in FIONA von Ihnen auf Richtigkeit geprüft und bestätigt werden müssen.

Eine Änderung und Bearbeitung der Stammdaten ist nur für die Felder in der Spalte Korrektur zugelassen.

Alle weiteren Änderungen von bestimmten Unternehmensdaten, die unter anderem eine Prüfung auf Vergabe einer Unternehmensnummer erforderlich machen, können von Ihnen in FIONA nicht geändert werden. Dies sind all die Daten, für die keine Felder in der Spalte "Korrektur" angeboten werden. Soll dennoch eine Änderung dieser Daten erfolgen, so müssen Sie diese Anpassung direkt bei Ihrer zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde beantragen. Diese prüft anschließend Ihre angeforderte Änderung und passt die Daten entsprechend Ihrer Anforderung an. Nach der Änderung werden die aktualisierten Unternehmensdaten nach nochmaliger Anmeldung in FIONA angezeigt.

1.6. Datenaktualisierung

Mit jeder Anmeldung am FAKT-Förderantrag werden die Stammdaten mit den Daten aktualisiert, die verwaltungsmäßig vorliegen. Im FIONA-GIS stehen im Reiter Schläge/Teilschläge die Antragsgeometrien des GA 2023 (mit Stand aus FIONA vom Dezember) und unter „neu erfassen“ in der „Flächenauswahl“ die geprüften Antragsschläge des GA 2023 unter der Bezeichnung „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ (mehr dazu im Kapitel 5.1.1. Schläge/Teilschläge), sowie weitere GIS-Layer, insbesondere Mähwiesen-Fachdaten, Biotop-Fachdaten, FAKT-Höchstflächen usw. im Reiter „Karten“ zur Verfügung. Die entsprechenden Verpflichtungslayer können Sie sich, ebenfalls über die Flächenauswahl unter FAKT-Verpflichtungen, einblenden lassen.

2. Navigationsbaum

Im Navigationsbaum ist der FAKT II Förderantrag unter dem Eintrag „Förderanträge“ → „FAKT II“ zu finden. Im Folgenden werden die vier Menüeinträge „Maßnahmen“, „Flächenverzeichnis“, „Drucken“ und „Antrag einreichen“ näher erläutert.

2.1. Maßnahmen

Der FAKT II- Förderantrag muss für jede einzelne Maßnahme gestellt werden, für die ab dem Antragsjahr 2023 eine neue fünfjährige Verpflichtung eingegangen wird. Die einjährigen Maßnahmen sind über den FAKT-Förderantrag jährlich zu beantragen. Die Auswahl der zu beantragenden Maßnahmen erfolgt, indem man über den Menüpunkt „Maßnahmen“ zu den gelisteten Maßnahmen gelangt. Die Maßnahme einschl. der Förderbedingungen werden auf vier Seiten (FV1.1. bis FV1.4) dargestellt. Ab dem Antragsjahr 2024 ist für bestehende mehrjährige Verpflichtungen nur noch ein FAKT-Förderantrag zu stellen, wenn Sie diese erweitern oder in eine höherwertigere Maßnahme umsteigen möchten.



FV Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl II (FAKT II)
Das Förderprogramm steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel der EU, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg.

FV1 Förderantrag
Ich beantrage die in Spalte 1 mit "✓" gekennzeichneten Teilmaßnahmen mit dem von mir angegebenen Gesamtumfang:

FV1.1 Flächenmaßnahmen bzw. Streuobst mit einer fünfjährigen Verpflichtung

Neu- ver- pflichtung	Erwei- terungs- antrag	FAKT-Maßnahme	Aktueller Verpflich- tungs- umfang	Stand der Bewilligung	Laufzeitende	Beantragter Umfang Neuver- pflichtung	Beantragter Umfang Erweiterungs- antrag	Gesamter neuer Verpflich- tungs- umfang
1	2	3	6	7	8	9	10	11
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A Umweltbewusstes Betriebsmanagement						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	A2 Silageverzicht im gesamten Betrieb (Heumilch)						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und besonders geschützter Lebensräume im Grünland						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B1.2 Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RG/ha GL	21					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B4 Extensive Nutzung von §30 BNatSchG/§33 NatSchG Biotopen	24				0,6710	0,6710
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B5 Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen	25				0,5710	0,5710
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B6 Messerbalkenschnitt in Kombination mit allen FAKT GL-Flächen	62					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland						

Bei allen Maßnahmen, für die Sie einen Förderantrag stellen wollen, setzen Sie ein Häkchen in der Spalte 1 „Neuverpflichtung“ und – mit Ausnahme bei Maßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen – tragen Sie den Gesamtumfang für die ausgewählte Maßnahme in der Spalte 9 „Beantragter Umfang – Neuverpflichtung“ ein (Fläche in ha, Anzahl Bäume, Anzahl Tiere, Anzahl GV). Möchten Sie einen Erweiterungsantrag für eine bestehende Verpflichtung beantragen, so setzen Sie ein Häkchen in der Spalte 2 „Erweiterungsantrag“ und – wieder mit Ausnahme der Maßnahmen mit Einzelflächenbezug- tragen in der Spalte 10 „Beantragter Umfang – Erweiterungsantrag“ den entsprechenden Umfang, um den Sie die Maßnahme erweitern möchten ein (Fläche in ha, Anzahl Bäume, Anzahl Tiere, Anzahl GV).

Bei Maßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen können Sie keine Werte in der Spalte 9 bzw. 10 eintragen. Das grüne Kästchen in der Spalte 9 fehlt bei diesen Maßnahmen. Die Flächen- summen werden systemseits aus den im GIS gezeichneten Förderantrags-Geometrien (FA-Geometrien) ermittelt und in der Spalte 9 bzw. 10 angezeigt (vgl. Kapitel 2.3. und 3.1.).

In der Spalte 11 wird Ihnen zudem der gesamte neue Verpflichtungsumfang einschließlich der ange- gebenen Neuantrags-/Erweiterungsfläche und evtl. getätigten Umstiegsfläche angezeigt.

Des Weiteren gibt es für den Förderantrag des Antragsjahres 2024 eine neue G-Maßnahme, die Sie im Bereich FV1.3 finden.

G7 Tiergerechte Haltung von Kälbern

49 G7 Tiergerechte Haltung von Kälbern

50

Löschen	Stallnummer	Anzahl Stallplätze	erzeugte Tiere/Jahr
Keine Ställe vorhanden.			

Anlage zum Antrag: Das Formblatt "Tiergerechte Haltung von Kälbern (G7)" mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Buchtenpläne mit Belegungszahlen sowie exemplarischer Möblierungsplan Bucht ist für jeden Stall mit tiergerechter Kälberaufzucht bei der zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde einzureichen.

Erklärung bei der Beantragung der "Tiergerechten Kälberaufzucht" (G7)

Mir ist bekannt, dass:

- das Formblatt "Tiergerechte Haltung von Kälbern (G7)" mit allen Anlagen (Lageplan, Stall- und Buchtenpläne mit Belegungszahlen sowie exemplarischer Möblierungsplan Bucht) mit dem Förderantrag einzureichen ist. Liegt das Formblatt mit Anlagen bei der zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde nicht vor, gilt der Antrag auf G7 als nicht vollständig. Somit wird die Maßnahme gekürzt bzw. abgelehnt.
- für jeden Stall ein gesondertes Bestandsverzeichnis einschließlich Zu- und Abgangs-/ Verkaufsbelege im Fall einer Vor-Ort-Kontrolle und für die Bewilligung der Auszahlungsanträge bis 20. Januar des Folgejahres des jeweiligen Auszahlungsantragsjahres der zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde vorzulegen ist.
- Ställe mit weniger als 10 Plätzen nicht förderfähig sind.
- jeweils nur der gesamte Stall in die Förderung einbezogen werden kann und über das gesamte Kalenderjahr entsprechend den Auflagen bewirtschaftet werden muss.

Wie bei den anderen G-Maßnahmen müssen sie auch bei der Maßnahme G7 Angaben zu den bean- tragenden Ställen machen.

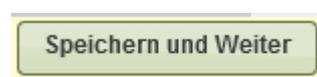
Erfolgt die Beantragung mehrere Ställe, muss die Anzahl Stallplätze und die der erzeugten Tiere/Jahr für jeden Stall separat (wie bisher schon im Auszahlungsantrag bei G2/G3) ausgewiesen werden. Weitere Ställe können wie bisher auch über die Schaltfläche „Hinzufügen“ eingetragen werden.

2.1.1. Wechseln zwischen den Abschnitten der Maßnahme

Zwischen den Abschnitten FV 1.1 bis FV 1.4 wechseln Sie mit den Schaltflächen „Weiter mit Speichern“ bzw. „Zurück mit Speichern“. Die Schaltflächen finden Sie oben links auf jeder Seite.



Unten rechts finden Sie die Schaltfläche „Speichern und Weiter“



Mit dem Betätigen der Schaltflächen werden die Eingaben gespeichert, sodass zur nächsten/davorliegenden Seite gewechselt werden kann ohne dass es zu einem Datenverlust kommt.

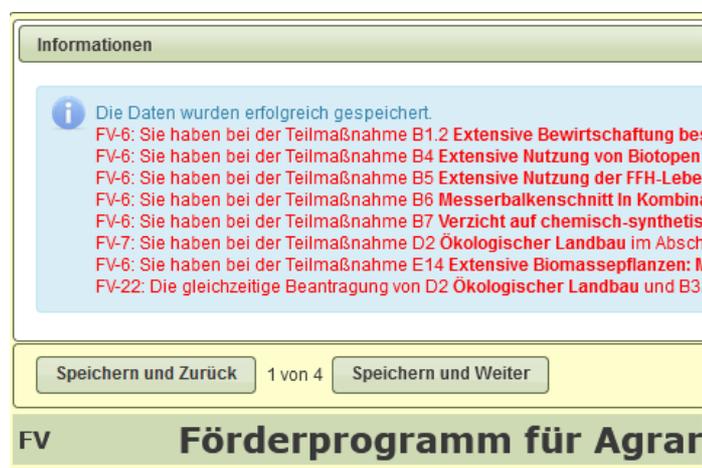
Verlassen Sie die Förderantragsmaske ohne Betätigung der Funktionen „Speichern und Weiter“, indem Sie über die Reiterstruktur/Navigationsbaum in einen anderen Antragsteil wechseln, so gehen die Eingabedaten verloren.

2.1.2. „Speichern und Prüfen“ am Ende des Antragsabschnitts

Am Ende jedes Förderantragsabschnitts steht Ihnen die Funktion „Speichern und Prüfen“ zur Verfügung. Hierfür wurde nachstehende Schaltfläche eingerichtet:



Mit Klick auf diese Schaltfläche werden die eingegebenen Daten des gesamten Abschnitts FV1 (Maßnahmen) gespeichert und geprüft. Liegen keine Fehler vor, d.h. die Prüfung ergibt keine Meldung, so bleibt der hierfür vorgesehene Meldungsbereich leer. Wenn Fehler und/oder Hinweise vorliegen, werden diese im Meldungsbereich oberhalb des Abschnitts FV angezeigt. Nur ein fehlerfreier Förderantrag kann eingereicht werden.



2.2. Umstieg in höherwertige Maßnahme Bereich FV1.4

FV1.4 U Umstieg in höherwertige Maßnahme				
U m =	Umstieg von FAKT-Maßnahme	Ver- pflichtungs- umfang	Umstieg in höherwertige Maßnahme	Umstieg in ha
	5	6	7	11
<input type="checkbox"/>	B1.2 Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL	21	B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	
<input type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	B4 Extensive Nutzung von §30 BNatSchG/§33 NatSchG Biotopen	24
<input type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	B5 Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen	25
<input type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	D2 Ökologischer Landbau - Grünland	
<input type="checkbox"/>	B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland		D2 Ökologischer Landbau - Grünland	
<input type="checkbox"/>	E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	44	D2 Ökologischer Landbau - Acker	
<input type="checkbox"/>	E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	44	D2 Ökologischer Landbau - Gartenbau	
<input type="checkbox"/>	E11 Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen	72	D2 Ökologischer Landbau - Dauerkulturen	
<input type="checkbox"/>	E12 Fungizidverzicht im Winterweizen-, -dinkel-, -triticaleanbau bis zum Ährenschieben (EC 49)	73	D2 Ökologischer Landbau - Acker	
<input type="checkbox"/>	E13.1 Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtäcker)	74	E13.2 Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide	75 <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	E15 Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen	77	E14 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen	76 <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	F3 Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung)	52	D2 Ökologischer Landbau - Acker	

In diesem Abschnitt können Sie Ihren vorgesehenen Umstieg in eine höherwertige Maßnahme vornehmen. Aufgelistet sind in diesem Abschnitt alle möglichen und zur Verfügung stehenden Umstiegsmöglichkeiten. Es stehen Ihnen drei verschiedene Vorgehensweisen zur Verfügung, die im Nachfolgenden näher erläutert werden.

2.2.1. Umstieg auf eine gesamtbetriebliche Maßnahme (B7, D2)

Bei diesen Umstiegsmöglichkeiten steigen Sie von einer bestehenden Verpflichtung mit der kompletten Verpflichtung auf die höherwertige Maßnahme um, da es sich in diesen Fällen um einen Umstieg auf eine gesamtbetriebliche Maßnahme handelt. D.h. bei diesen Umstiegsmöglichkeiten müssen Sie lediglich in Spalte 1 den entsprechend vorzunehmenden Umstieg auswählen, wodurch anschließend die bereits bestehende Verpflichtungsfläche in der Spalte 11 vorgedruckt wird.

Bei den gesamtbetrieblichen Maßnahmen müssen weitere über den Umstieg hinausgehende Flächen über einen Erweiterungs- bzw. Neuantrag beantragt werden.

FV1.4 U Umstieg in höherwertige Maßnahme				
U m =	Umstieg von FAKT-Maßnahme	Ver- pflichtungs- umfang	Umstieg in höherwertige Maßnahme	Umstieg in ha
	5	6	7	11
<input type="checkbox"/>	B1.2 Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL	21	B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	
<input type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	B4 Extensive Nutzung von §30 BNatSchG/§33 NatSchG Biotopen	24
<input type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	B5 Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen	25
<input type="checkbox"/>	B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	D2 Ökologischer Landbau - Grünland	
<input type="checkbox"/>	B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland		D2 Ökologischer Landbau - Grünland	
<input type="checkbox"/>	E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	44	D2 Ökologischer Landbau - Acker	
<input type="checkbox"/>	E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	44	D2 Ökologischer Landbau - Gartenbau	
<input type="checkbox"/>	E11 Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen	72	D2 Ökologischer Landbau - Dauerkulturen	
<input type="checkbox"/>	E12 Fungizidverzicht im Winterweizen-, -dinkel-, -triticaleanbau bis zum Ährenschieben (EC 49)	73	D2 Ökologischer Landbau - Acker	
<input type="checkbox"/>	E13.1 Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtäcker)	74	E13.2 Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide	75 <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	E15 Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen	77	E14 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen	76 <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	F3 Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung)	52	D2 Ökologischer Landbau - Acker	

Bei einem Umstieg auf die Maßnahme D2 Ökologischer Landbau, muss ergänzend zum Umstieg ein Neuantrag gestellt werden, da nur im Rahmen des Neuantrages über die erhöhte Förderung für die Einführung in den Ökologischen Landbau entschieden werden kann.

2.2.2. Umstieg auf einzelflächenbezogene Verpflichtungen (B4, B5)

FV1.4 Umstieg in höherwertige Maßnahme				
Umsatz	Umsatz von FAKT-Maßnahme	Verpflichtungsumfang	Umsatz in höherwertige Maßnahme	Umstieg in ha
5	6	7	11	
01	<input type="checkbox"/> B1.2 Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3	21	<input type="checkbox"/> B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	
02	<input type="checkbox"/> B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	<input type="checkbox"/> B4 Extensive Nutzung von §30 BNatSchG/§33 NatSchG Biotopen	24
03	<input type="checkbox"/> B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	<input type="checkbox"/> B5 Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen	25
04	<input type="checkbox"/> B3.2 Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Grünland	
05	<input type="checkbox"/> B7 Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland		<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Grünland	
06	<input type="checkbox"/> E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	44	<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Acker	
07	<input type="checkbox"/> E3 Herbizidverzicht im Ackerbau	44	<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Gartenbau	
08	<input type="checkbox"/> E11 Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen	72	<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Dauerkulturen	
09	<input type="checkbox"/> E12 Fungizidverzicht im Winterweizen-, -dinkel-, -triticaleanbau bis zum Ahrenschieben (EC 49)	73	<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Acker	
10	<input type="checkbox"/> E13.1 Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtacker)	74	<input type="checkbox"/> E13.2 Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide	75 <input type="text"/>
11	<input type="checkbox"/> E15 Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen	77	<input type="checkbox"/> E14 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen	76 <input type="text"/>
12	<input type="checkbox"/> F3 Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung)	52	<input type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau - Acker	

Bei dieser Umstiegsmöglichkeit haben Sie die Möglichkeit von der Maßnahme B3.2 auf die Maßnahme B4 oder B5 umzusteigen. Da es sich bei den genannten drei Maßnahmen um einzelflächenbezogene Verpflichtungen handelt, ist der Umstieg neben dem Setzen des Antragskreuzes in dem Bereich FV1.4 auch im FIONA-GIS und anschließend im FLV vorzunehmen. Der Umstiegsumfang wird auch hier systemseits, entsprechend der erfassten Flächen im FIONA-GIS, in der Spalte 11 vorge-druckt.

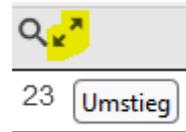
Um den Umstieg von der Maßnahme B3.2 „Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten“ in die Maßnahme B4 „Extensive Nutzung von § 30 NatSchG/§ 33 NatSchG Biotopen“ oder B5 „Extensive Nutzung der FFH-Mähwiesen“ zu erfassen wechseln Sie in das FIONA-GIS.



Anschließend öffnen Sie die Menüleiste und wechseln auf den Reiter „Verpflichtungen“:

Schläge/Teilschläge Vorlagen FAKT-Förderantrag RPA Karten LPR Verpflichtungen			
Aufistung Ihrer Verpflichtungen mit dem Fakt-Code 23.			
name	Fläche (HA)	NC	Teilmassnahme
<input type="text"/>			
B1.2.2	0.6360	453	23
B1.2.1	2.4469	452	23

In diesem Reiter werden Ihnen alle für den Umstieg zur Verfügung stehenden Verpflichtungen angezeigt. Es ist lediglich ein Umstieg von der Maßnahme B3.2 mit dem FAKT-Code 23 auf die Maßnahmen B4 „Extensive Nutzung von § 30 NatSchG/§ 33 NatSchG Biotopen“ oder B5 „Extensive Nutzung der FFH-Mähwiesen“ möglich. Daher werden Ihnen in dieser Liste auch nur die Verpflichtungen mit dem FAKT-Code 23 dargestellt. Mit Klick auf die Schaltfläche „Umstieg“ gelangen Sie direkt in die Detailbearbeitungsmaske des FLV, wo weitere Angaben notwendig sind.



Informationen

Einzelflächenbearbeitungsmaske

▼ Flächenbearbeitung - Förderantrag

Bezeichnung:

Nutzfläche:

Nutzungscode:

FAKT-Code:

Neueinstieg:

Kurzbezeichnung:

Umstieg:



▼ Verpflichtungsinformation Bestand

Verpflichtung bestehend (FC):

Laufzeit von:

Laufzeit bis:

Bezeichnung:

Im FLV machen Sie die Angabe zu dem FAKT-Code, der für die Maßnahme vorgesehen ist, in die Sie umsteigen möchten. Außerdem muss der Nutzcode (NC) angegeben werden. Der Haken bei Umstieg wird automatisch vom System gesetzt.

Die neu erstellte Fördergeometrie wird nun in der Tabelle im FLV angezeigt:

Informationen

1 von 1

Drucken Bearbeiten Aktionen

1 von 1
1
15

Bezeichnung	NC	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg	Erweiterung	Umstieg
Umstieg B1.2.2	453	0,6360	24			X

1 von 1
1
15

Bestehende Verpflichtungen

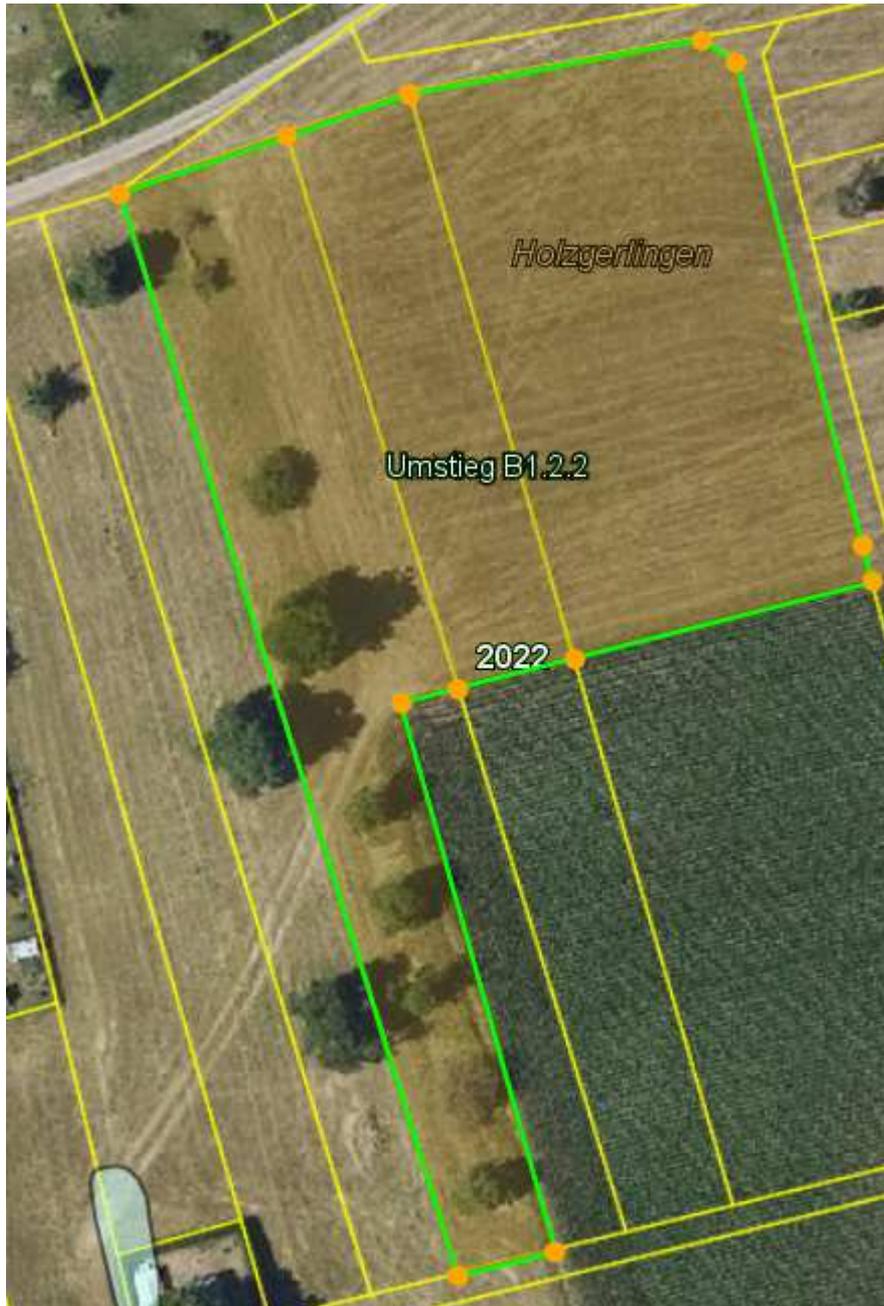
1 von 1
1
15

Bezeichnung	NC	Nutzfläche	Verpflichtung bestehend (FC)	Laufzeit von	Laufzeit bis
B1.2.2	453	0,6360	23		
B1.2.1	452	2,4469	23		

1 von 1
1
15

Möchten Sie nicht mit der kompletten Fläche umsteigen, so können sie anschließend über den Button  ins GIS wechseln und den Schlag entsprechend verkleinern. Dort nehmen Sie die Fördergeometrie über  in Bearbeitung.

Die Fördergeometrie erscheint grün umrandet und mit orangenen Punkten. Sie verkleinern die Geometrie, indem sie die orangenen Punkte verschieben.



Nach erfolgter Bearbeitung speichern Sie Ihre Änderungen ab. Dann wird die Geometrie wieder rot umrandet. Die geänderte Flächengröße wird anschließend in die Tabelle im Bereich FV1.4 des Antrags übernommen.

Bitte beachten Sie, dass eine Fördergeometrie, in die umgestiegen wird, nur verkleinert werden kann. Wenn Sie ergänzende Flächen beantragen wollen, ist hierfür ein Erweiterungsantrag zu stellen.

Informationen

Die Daten wurden erfolgreich gespeichert.

Speichern und Zurück 4 von 5 Speichern und Weiter

FV1.4 Umstieg in höherwertige Maßnahme

U m st i e g i n h ö h e r w e r t e r e M a ß n a h m e	U m s t i e g v o n F A K T - M a ß n a h m e	V e r p f l i c h t u m f a n g	U m s t i e g i n h ö h e r w e r t e r e M a ß n a h m e	U m s t i e g i n h a	
	5	6	7	11	
<input type="checkbox"/> 01 B1.2	Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGW/ha GL	21	B7	Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	
<input type="checkbox"/> 02 B3.2	Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23 3,0829	B4	Extensive Nutzung von §30 BNatSchG/§33 NatSchG Biotopen	24 0,6360

2.2.3. Besonderheit beim Umstieg auf die Maßnahmen E13.2 „Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide“ und E14 „Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischung“

FV1.4 Umstieg in höherwertige Maßnahme

U m s t i e g i n h ö h e r w e r t e r e M a ß n a h m e	U m s t i e g v o n F A K T - M a ß n a h m e	V e r p f l i c h t u m f a n g	U m s t i e g i n h ö h e r w e r t e r e M a ß n a h m e	U m s t i e g i n h a	
	5	6	7	11	
<input type="checkbox"/> 01 B1.2	Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGW/ha GL	21	B7	Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	
<input type="checkbox"/> 02 B3.2	Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	B4	Extensive Nutzung von §30 BNatSchG/§33 NatSchG Biotopen	24
<input type="checkbox"/> 03 B3.2	Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	B5	Extensive Nutzung der FHH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmahwiesen	25
<input type="checkbox"/> 04 B3.2	Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten	23	D2	Ökologischer Landbau - Grünland	
<input type="checkbox"/> 05 B7	Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland		D2	Ökologischer Landbau - Grünland	
<input type="checkbox"/> 06 E3	Herbizidverzicht im Ackerbau	44	D2	Ökologischer Landbau - Acker	
<input type="checkbox"/> 07 E3	Herbizidverzicht im Ackerbau	44	D2	Ökologischer Landbau - Gartenbau	
<input type="checkbox"/> 08 E11	Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen	72	D2	Ökologischer Landbau - Dauerkulturen	
<input type="checkbox"/> 09 E12	Fungizidverzicht im Winterweizen-, -dinkel-, -triticaleanbau bis zum Ährenschieben (EC 49)	73	D2	Ökologischer Landbau - Acker	
<input type="checkbox"/> 10 E13.1	Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtäcker)	74	E13.2	Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide	75
<input type="checkbox"/> 11 E15	Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen	77	E14	Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen	76
<input type="checkbox"/> 12 F3	Precision Farming (teillächenspezifische N-Düngung)	52	D2	Ökologischer Landbau - Acker	

Bei einem Umstieg der Maßnahme E13.1 „Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtäcker)“ in die Maßnahme E13.2 „Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide“ oder der Maßnahme E15 „Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen“ in die Maßnahme E14 „Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischung“ können Sie den Umfang, mit dem Sie auf die neue Maßnahme umsteigen möchten, in der Spalte 11 eintragen.

Bitte beachten Sie jedoch, dass bei einem Umstieg der Maßnahme E15 „Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen“ in die Maßnahme E14 „Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischung“ für die Maßnahme E14 eine entsprechende Fläche im FIONA-GIS zu erfassen ist, da es sich hierbei um eine Maßnahme mit Einzelflächenbezug handelt. In diesem Fall müssen Sie ergänzend zum Umstiegsantrag ein Erweiterungs- oder Neueinstiegsantrag stellen.

2.3. Flächenverzeichnis (FLV)

Der FAKT II –Förderantrag kennt neben den summarisch zu beantragenden Maßnahmen, auch Maßnahmen, für die eine Verpflichtung für eine bestimmte Fläche einzugehen ist. Für diese Maßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen sind im FIONA-GIS Förderantrags-Geometrien (FA-Geometrien) zu zeichnen (vgl. Kapitel 5). Zu den gezeichneten FA-Geometrien ergänzen Sie in der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses (FLV) den Nutzcode (NC) und den betreffenden FAKT-Code (FC), sowie das Kennzeichen „N“, wenn es sich bei der gezeichneten Fläche um eine Neuverpflichtung handelt oder das Kennzeichen „E“, wenn es sich bei der gezeichneten Fläche um eine Erweiterung handelt.

2.3.1. Übersichtsmaske Flächenverzeichnis

Anfänglich ist das Flächenverzeichnis leer, falls Sie im aktuellen FIONA-Antrag noch keine Maßnahme mit Einzelflächenbezug beantragt haben. Sobald Sie im GIS FA-Geometrien erfasst haben, finden Sie in der Übersichtsmaske des Flächenverzeichnisses zu jeder von Ihnen gezeichneten FA-Geometrie eine Zeile in der oberen Tabelle.

Die Spalten „Bezeichnung“ und „Nutzfläche“ werden anhand der Angaben im FIONA-GIS bzw. der gezeichneten Flächengröße befüllt. Die Daten zu den Spalten „NC“, „FAKT-Code“, „Neueinstieg“, „Erweiterung“ und „Umstieg“ stammen aus der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses.

Über Doppelklick auf die betreffende Zeile gelangen Sie anschließend in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses.

Zusätzlich wird Ihnen in einer weiteren Tabelle Ihre bestehenden Verpflichtungen/Fördergeometrien aus dem Vorjahr angezeigt, die jedoch für Sie nur als Information dient und nicht editierbar ist.

Für Maßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen müssen Sie alle Teilschläge im GIS neu anlegen, wenn Sie eine Neuverpflichtung, Erweiterung oder einen Umstieg beantragen möchten. Zur Unterstützung bei der Erfassung stehen Ihnen im FIONA-GIS die geprüften Antragsgeometrien des Auszahlungsantrags 2023, sowie weitere bereits vorhandene Fachdatenlayer der förderfähigen Fachdaten, FAKT-Höchstflächen und die entsprechenden Verpflichtungslayer zur Verfügung.

Bezeichnung	NC	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg	Erweiterung	Umstieg
E B5	452	0,5710	25		X	
E B4 1	452	0,4872	24		X	
E B4 2	453	0,1838	24		X	
E E8	575	0,7633	49		X	
E7	590	0,4564	48	X		
E E14	871	0,0526	76	X		

Bestehende Verpflichtungen					
Bezeichnung	NC	Nutzfläche	Verpflichtung bestehend (FC)	Laufzeit von	Laufzeit bis
B3.2	453	4,6797	21		
B1.2	452	3,8509	21		
E8_2	590	9,4828	48		
E8	590	3,1770	48		
e14_3	590	3,5283	48		
B4	451	0,2135	24		

2.3.2. Einzelflächenbearbeitungsmaske Flächenverzeichnis

In der Einzelflächenbearbeitungsmaske muss für jede FA-Geometrie der Nutzcode und der FAKT-Code, sowie das Kennzeichen „N“ für Neueinstieg und „E“ für Erweiterung eingegeben werden. Das Kennzeichen „U“ für Umstieg wird anhand Ihrer Bearbeitung im FIONA-GIS systemseitig und automatisch gesetzt und ist nicht editierbar.

Im Feld „FAKT-Codes“ wählen Sie den entsprechenden FAKT-Code aus, den Sie auf der betreffenden Fläche beantragen möchten. Beantragbar sind folgende FAKT-Codes: 21, 23, 24, 25, 48, 49, 76.

Werden auf einer Fläche mehrere Maßnahmen beantragt, müssen mehrere Geometrien angelegt werden. Es besteht z.B. die Möglichkeit die Maßnahmen B1.2 und B4 auf derselben Fläche zu beantragen. Da durch die Bewilligung des Förderantrags für jede Maßnahme eine Verpflichtungsgeometrie erzeugt wird, müssen in diesem Beispiel zwei Geometrien gezeichnet werden. Die eine Geometrie wird mit dem FC 21 beantragt und die andere Geometrie mit dem FC 24. Die Erzeugung von übereinanderliegenden Geometrien ist nur möglich, wenn eine Kombination der Maßnahmen zulässig ist (vgl. hierzu: Kapitel 5.2).

Einzelflächenbearbeitungsmaske

Flächenbearbeitung - Förderantrag

Nutzfläche: 0,571

Nutzungscode: 452

FAKT-Code: 25

Neueinstieg:

Erweiterung:

Umstieg:

Bezeichnung: E B5

Kurzbezeichnung: MÄHWEIDE



Speichern und vorherige Fläche Speichern Speichern und nächste Fläche Abbrechen

Informationen

Einzelflächenbearbeitungsmaske

Flächenbearbeitung - Förderantrag

Nutzfläche: 0,571

Nutzungscode: 452

FAKT-Code: 25

Neueinstieg:

Erweiterung:

Umstieg:

Bezeichnung: E B5

Kurzbezeichnung: MÄHWEIDE



Haben Sie im GIS einen Umstieg ausgewählt und wechseln Sie automatisch in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV um Ihre weiteren Angaben zum neuen FAKT-Code und evtl. zu änderndem Nutzcode zu machen, werden Ihnen in einer weiteren Darstellung auf dieser Seite die ursprünglichen Daten der vorangegangenen Fördergeometrie ausgegeben.

Einzelflächenbearbeitungsmaske

Flächenbearbeitung - Förderantrag

Nutzfläche: 0,636

Nutzungscode: 453

FAKT-Code: 24

Neueinstieg:

Erweiterung:

Umstieg:

Bezeichnung: Umstieg B1.2.2

Fläche innerh. der Kulisse:

Kurzbezeichnung: WEIDEN



Verpflichtungsinformation Bestand

Verpflichtung bestehend (FC): 23 Laufzeit von: Laufzeit bis: Bezeichnung: B1.2.2

2.4. Prüfen & Fehlerprotokoll

Ab dem Antragsjahr 2024 steht Ihnen auch für den FAKT Förderantrag ein Prüfen & Fehlerprotokoll zur Verfügung. Hier werden Ihnen alle Fehler und Hinweise aufgelistet, die Sie bzgl. des FAKT II-Förderantrags betreffen.

Prüfen und Fehlerprotokoll										
x Filter löschen										
Nr.	Bereich	Typ	GMK/FLIK/Bezeichnung	Flur-Nr.	Flak-Nr.	Unter-Nr.	Schlag-Nr.	Zeile	Fehler-Nr.	Fehlerbeschreibung
13	FAKT II-FA	F							FV4	Sie haben bei der Maßnahme 01.2 Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,2 RDW/ha GL im Abschnitt FV1.1 in Spalte 3 (bei Beantragung einer Neuverpflichtung) oder 10 (bei Beantragung einer Erweiterung eines Vlies ansetzen bzw. eines Dünneins bei den erstmalig beantragten Maßnahmen) mit dem entsprechenden Kennzeichen erfasst, aber die Maßnahme in Spalte 1 (Neuverpflichtung) oder Spalte 2 (Erweiterung) nicht ausgewählt.
14	FAKT II-FA	H							FV12	Umsatz 03.2 Bewirtschaftung von artenreichen Dauergrünland mit mind. 8 Kormerten im Abschnitt FV1.4 auf ÖD Ökologischer Landbau - Grünland ist nicht beantragt, aber für die Zielabnahme sind Flächen vorhanden.
15	FAKT II-FA	F							FV16	Umsatz von der Maßnahme 01.6 Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen im Abschnitt FV1.4 auf 01.6 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen ist beantragt. Bitte beantragen Sie zusätzlich einen Neuantrag bzw. bei bestehender Verpflichtung eine Erweiterung der Maßnahme 01.6 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen.

Eine Auflistung aller betreffenden Prüfungen finden Sie im Kapitel 4.

Über Doppelklick auf die entsprechende Zeile der aufgelisteten Prüfung gelangen Sie zu der Stelle, an der die Prüfung zu bearbeiten ist. Prüfungen mit der Bezeichnung FV-xy sind im Antragsteil der FAKT II- Förderantrags zu bearbeiten, Prüfungen mit einer durch einen Bindestrich getrennten Zahlenfolge z.B. 33-10 sind im Flächenverzeichnis zu bearbeiten und Prüfungen mit der Bezeichnung GIS-xy verlangen eine Bearbeitung im FIONA-GIS. Der Abschluss des FAKT II- Förderantrags mit Fehlern ist nicht möglich. Dies wird Ihnen ebenfalls beim Versuch des Abschlusses angezeigt und Sie werden wieder in das Prüfen & Fehlerprotokoll geleitet, wo Ihnen dargestellt wird, welche Fehler Ihren Abschluss verhindern.

2.5. Drucken

Hier können Sie den aktuellen Stand Ihres FAKT-Förderantrags in FIONA und eine Übersicht zu den FA-Geometrien für Ihre Unterlagen als pdf-Dokumente abrufen.

Des Weiteren sind hier Merkblätter, Formblätter und weitere Anlagen zum FAKT-Förderantrag abrufbar.

Drucken

Förderantragsdaten

[FAKT II-Förderantrag](#)

[Flächenverzeichnis](#)

Merkblätter:

- [Handbuch FIONA FAKT II Förderantrag 2023](#)
- [FAKT II Broschüre \(und Nachtrag\)](#)
- [FAKT II FAKT-Codes](#)
- [FAKT II Kombinationstabelle](#)
- [Nutzcodeliste für FAKT II-Förderantrag](#)
- [Formulare / Merkblätter / Informationen zum Gemeinsamen Antrag 2023](#)

Anlagen zum FAKT-Förderantrag:

Formblätter:

- [Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe \(G2.1\)](#)
- [Tiergerechte Mastschweinehaltung - Premiumstufe \(G2.2\)](#)
- [Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Einstiegsstufe \(G3.1\)](#)
- [Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe \(G3.2\)](#)
- [Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe Variante Bruderhahn \(G3.3\)](#)
- [Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrassen \(G4.1\)](#)
- [Tiergerechte Haltung von Legehennen aus Zweinutzungshuhnrassen \(G4.2\)](#)
- [Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe \(G5\)](#)
- [Tiergerechte Ferkelaufzucht - Premiumstufe \(G6\)](#)

Sonstige Anlagen zu FAKT:

- [FAKT II G2 Bestandsverzeichnis Mastschweine](#)
- [FAKT II G3 Bestandsverzeichnis Masthühner](#)
- [FAKT II G4.1 - Bestandsverzeichnis Junghühneraufzucht Zweinutzungsrassen](#)
- [FAKT II G4.2 Bestandsverzeichnis Legehennen von Zweinutzungshuhnrassen](#)
- [FAKT II G5 - Bestandsverzeichnis Ferkelerzeugung](#)
- [FAKT II G6 Bestandsverzeichnis Ferkelaufzucht](#)
- [FAKT B3.2 und B5 - Aufzeichnungen zu den Grünlandmaßnahmen](#)

2.6. Antrag einreichen

Um Ihren Förderantrag einzureichen, müssen Sie auf den Menüpunkt „Antrag einreichen“ gehen. Dabei öffnet sich nachstehendes Fenster.

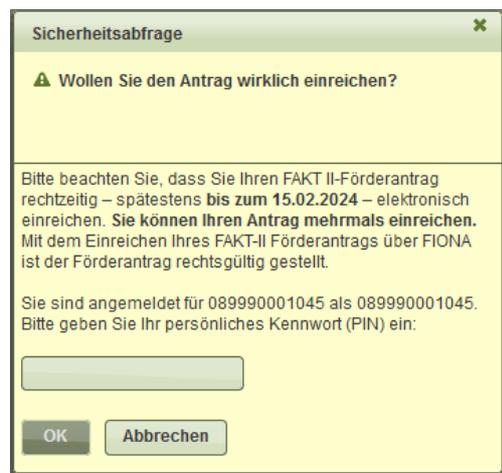
Förderantrag einreichen

Wichtige Hinweise:

- Wenn Sie den Förderantrag einreichen möchten, drücken Sie unten die Schaltfläche "Förderantrag einreichen".
- Überprüfen Sie vor dem Abschließen des Förderantrags Ihre Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
- Nach dem Einreichen des Förderantrags können Sie Ihren Förderantrag drucken.
- **Reichen Sie Ihren Förderantrag spätestens am 15.02.2024 über FIONA ein. Später eingereichte Förderanträge werden als verfristet abgelehnt.**
- Sie können Ihren Förderantrag innerhalb der Antragsfrist auch mehrfach einreichen. Berücksichtigt wird die Fassung des jüngsten eingereichten Antrags.

[Förderantrag einreichen](#)

Nach Klick auf die Schaltfläche „Förderantrag einreichen“ öffnet sich ein weiteres Fenster mit einer Sicherheitsabfrage. Dort bestätigen Sie das Einreichen des FAKT-Förderantrags mit Ihrer PIN und



dem Klick auf die Schaltfläche „OK“.

Mit dem Einreichen wird Ihr Förderantrag nochmals systemseits geprüft und soweit noch Fehlermeldungen vorhanden sind, wird der Einreichvorgang abgebrochen. Sollte der Antrag fehlerfrei sein, wird die Eingangsbestätigung erstellt, die Sie direkt öffnen können. Die Eingangsbestätigung wird auch in der Dokumentenablage hinterlegt.

3. Besonderheiten bei der Beantragung bestimmter Maßnahmen

3.1. Maßnahmen mit einzelflächenbezogener Verpflichtung

Die Maßnahmen mit einzelflächenbezogenen Verpflichtungen sind in folgender Tabelle gelistet.

	Maßnahme mit einzelflächenbezogener Verpflichtung	FC
B1.2	Extensive Bewirtschaftung bestimmter Dauergrünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha DGL	21
B3.2	Artenreiches Grünland mit 6 Kennarten	23
B4	Extensive Nutzung von § 32 Biotopen	24
B5	Extensive Nutzung von FFH-Flächen	25
E7	Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild)	48
E8	Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen	49
E14	Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen	76

Die einzelflächenbezogenen Verpflichtungen müssen auf der konkreten Fläche beantragt werden. D.h. es ist zunächst eine Förderantrags-Geometrie im FIONA-GIS zu erfassen und anschließend für jede Geometrie in der Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses der Nutzcode und der FAKT-Code der entsprechenden Maßnahme zu setzen. (siehe hierzu auch Kap. 2.3 und 5.2).

3.2. Besonderheiten Ökolandbau

Mit der Einführung des Förderantrags ist es nötig, dass bei der Beantragung der Maßnahme D2 „Ökologischer Landbau“ zwischen den einzelnen Anbauarten unterschieden wird. D.h. wird die

Maßnahme D2 „Ökologischer Landbau“ beantragt, so müssen die in dieser Maßnahme zu beantragenden Flächen zwischen Ackerland, Grünland, Gartenbau und Dauerkultur differenziert angegeben werden. Die eingegebenen Flächen für Ackerland, Grünland, Gartenbau und Dauerkulturen werden nach erfolgter Eingabe oben als Summer aller Flächen abgebildet.

D Ökologischer Landbau		
09	<input checked="" type="checkbox"/> D2 Ökologischer Landbau	10,5772
10	Acker	3,6258
11	Grünland	5,3669
12	Gartenbau	1,3698
13	Dauerkulturen	0,2147
14	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die erhöhte Förderung für die Einführung - Ökologischer Landbau.	
15	<input type="text"/> Datum des Beginns der Umstellungsphase aller Produktionseinheiten auf ökologische Bewirtschaftung gemäß Verordnung (EU) Nr. 848/2018. Angabe nur erforderlich, wenn die erhöhte Förderung für die Einführung des Ökologischen Landbaues (D.2) beantragt wird.	
16	<input type="checkbox"/> Der aktuelle Vertrag mit der Kontrollstelle wurde im Rahmen der FAKT-Förderung bereits vorgelegt.	
17	<input type="checkbox"/> Bei der erstmaligen Beantragung von D2 oder bei einem Wechsel der Kontrollstelle ist der neue Vertrag fristgerecht einzureichen.	

Das Feld der Summierung ist für Sie nicht editierbar. Die Verpflichtung ist während der Verpflichtungslaufzeit nicht auf den einzelnen Flächenkategorien, sondern summarisch über alle Flächen zu erbringen. Bei einem Umstieg in die Maßnahmen D2 „Ökologischer Landbau“ ist es zudem notwendig, dass für diese Maßnahme auch ein Neuantrag zu stellen ist, da davon auszugehen ist, dass mit einem Umstieg in die Maßnahme D2 „Ökologischer Landbau“ auch eine Einführung beantragt wird, die nur in Verbindung mit einem Neueinstieg beantragbar ist.

3.3. Angabe der Ackerfläche bei E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen

Bei der Maßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen (ökologische Zellen)" im Abschnitt FV1.1 können wie bei den Maßnahmen E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" und E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" maximal 10 ha gefördert werden. Zusätzlich zu dieser Bedingung wird bei E8 die maximale zuwendungsfähige Fläche daraufhin geprüft, dass diese nicht größer als maximal 50% der gesamten Ackerfläche ist. Dazu ist von Ihnen die Summe der betrieblichen Ackerflächen in der Zeile 25 des Abschnitts FV1.1 einzutragen.

24	<input checked="" type="checkbox"/> E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen	49
25	Ackerfläche (gesamtbetrieblich) in ha: <input type="text" value="8,3698"/>	
26	Maximal zuwendungsfähige Fläche: 4,1849	

Nach Eingabe der Ackerfläche in dem Feld in der Zeile 25 wird Ihnen automatisch die maximal zuwendungsfähige Fläche ausgegeben, die maximal 50 % Ihrer eingetragenen Ackerfläche und höchstens 10 ha sein kann.

3.4. Eingaben bei den G-Maßnahmen

Bei den Maßnahmen G1.1 und G1.2 erfolgt die Abfrage als GV. Hierzu sind die Werte als GV in der entsprechenden Zeile zu beantragen. Anschließend erfolgt eine Summierung der eingetragenen Werte. Diese Summenzeile ist für Sie nicht editierbar und richtet sich nach Ihren Eingaben in den betreffenden Zeilen.

Dabei sind folgende GV-Werte anzunehmen:

Milchkühe	1,0000
Rinder weiblich über 1 Jahr bis 2 Jahre	0,6000
Rinder weiblich über 2 Jahre (z.B. Kalbin)	1,0000

Im Auszahlungsantrag wird maximal ein Umfang in Höhe der Summe der Maßnahmen G1.1 und G1.2 gewährt.

G1 Sommerweideprämie		
01	<input checked="" type="checkbox"/> G1 Sommerweideprämie	12,50
02	<input checked="" type="checkbox"/> G1.1 Sommerweideprämie - Milchkühe (GV)	<input type="text" value="10,00"/>
03	<input checked="" type="checkbox"/> G1.2 Sommerweideprämie - weibliche Rinder (GV)	<input type="text" value="2,50"/>

Für die Maßnahmen G2.1, G2.2, G3.1, G3.2, G3.3, G4.1, G4.2, G6 und G7 müssen entsprechende Angaben zu den zu beantragenden Ställen gemacht werden.

34	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> G4.2 Tiergerechte Haltung von Legehennen von Zweinutzungshuhnrassen								
35									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Löschen</th> <th>Stallnummer</th> <th>Anzahl Stallplätze</th> <th>erzeugte Tiere/Jahr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="text" value="159"/></td> <td><input type="text" value="100"/></td> <td><input type="text" value="369"/></td> </tr> </tbody> </table>	Löschen	Stallnummer	Anzahl Stallplätze	erzeugte Tiere/Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="159"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="369"/>
Löschen	Stallnummer	Anzahl Stallplätze	erzeugte Tiere/Jahr						
<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="159"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="369"/>						
	<input type="button" value="Hinzufügen"/>								

Werden mehrere Ställe beantragt, erfolgt die Beantragung der Anzahl Stallplätze und der erzeugten Tiere/Jahr für jeden Stall separat (wie bisher schon im Auszahlungsantrag bei G2/G3).

Hierzu können die zu beantragenden Ställe über die Schaltfläche „Hinzufügen“ eingetragen werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sofern die Beantragung bereits im Vorjahr erfolgt ist, auf Unterlagen, die bereits im Vorjahr eingereicht wurden hinzuweisen, da bei wiederholter Antragstellung das Formblatt mit Anlagen nur dann vorgelegt werden muss, wenn sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben oder wenn es sonstige Änderungen zur Bewertung der Belegdichte gab. Für 2024 gilt folgende Besonderheiten:

G3.2: Auch, wenn sich hinsichtlich des Lageplans, der Stall- und Abteilpläne mit Belegungszahlen sowie des exemplarischen Möblierungsplans keine Änderungen ergeben, ist das Formblatt aufgrund der geänderten Auflage über die Größe des Grünauslaufs erneut einzureichen“.

G3.3: Auch, wenn sich hinsichtlich des Lageplans, der Stall- und Abteilpläne mit Belegungszahlen sowie des exemplarischen Möblierungsplans keine Änderungen ergeben, ist das Formblatt aufgrund der geänderten Auflagen über die Mastdauer bzw. über das Mindestleibengewicht bei Schlachtung, über die mögliche Haltung in zwei getrennten Ställen, über die Länge und Anzahl der Sitzstangen sowie über die Größe des Grünauslaufs einzureichen.

G4.1: Auch, wenn sich hinsichtlich des Lageplans, der Stall- und Abteilpläne mit Belegungszahlen sowie des exemplarischen Möblierungsplans keine Änderungen ergeben, ist das Formblatt aufgrund der Klarstellung der Maßnahme Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrassen zum, der Ergänzung zur der Auflage über die Länge und Anzahl der Sitzstangen erneut einzureichen.

G4.2: Auch, wenn sich hinsichtlich des Lageplans, der Stall- und Abteilpläne mit Belegungszahlen sowie des exemplarischen Möblierungsplans keine Änderungen ergeben. ist das Formblatt aufgrund der Änderung zur Auflage über das Platzangebot sowie über die Vorgaben zu den Rampen erneut einzureichen“.

Für die Maßnahme G7 Tiergerechte Kälberaufzucht sind die Anlagen fristgerecht vorzulegen.

Die Beantragung der Maßnahme G5 „Tiergerechte Ferkelerzeugung – Premiumstufe“ erfolgt unter Eintragung der Anzahl der gehaltenen Sauen in dem zur Verfügung stehenden Eingabefeld. Anschließend müssen die Bereiche ausgewählt werden, die in diesem Fall beantragt werden soll. Dies erfolgt durch das Setzen des entsprechenden Häkchens.

G5 Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe		
39	<input checked="" type="checkbox"/> G5	Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe
	Anzahl gehaltene Sauen:	<input type="text" value="256"/>
40		
Stallbereich	Beantragung tiergerechter Bereich	
Abferkelung	<input checked="" type="checkbox"/>	256
Deckzentrum	<input checked="" type="checkbox"/>	256
Wartestall	<input checked="" type="checkbox"/>	256

Nach Setzen des entsprechenden Häkchens wird die angegebene „Anzahl gehaltene Sauen“ nach erfolgter Speicherung der Daten übernommen.

Es kann ein oder mehrere Stallbereiche (Abferkelung und/oder Deckzentrum und/oder Wartestall) beantragt werden.

3.5. Einzureichende Anlagen

In der nachstehenden Tabelle finden Sie alle Anlagen aufgelistet, die bereits mit dem Förderantrag einzureichen sind.

Betreffende Maßnahme	Anlage
D2 „Ökolandbau“	Öko-Kontrollvertrag bei erstmaliger Beantragung oder bei Wechsel der Kontrollstelle
G1 „Sommerweideprämie“	Milchgeldabrechnung / Bestätigung Molkerei
G2.1 "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe"	Formblatt "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Buchtenpläne, exemplarischer Möblierungsplan Bucht)
G2.2 "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Premiumstufe"	Formblatt "Tiergerechte Mastschweinehaltung - Premiumstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Buchtenpläne, exemplarischer Möblierungsplan Bucht)
G3.1 "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Einstiegsstufe"	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Einstiegsstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G3.2 "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe"	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G3.3 "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe Variante Bruderhahn"	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe Variante Bruderhahn" mit Anlagen (Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G4.1 „Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrassen“	Formblatt „Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrassen“ (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G4.2 „Tiergerechte Haltung von Legehennen aus Zweinutzungshuhnrassen“	Formblatt „Tiergerechte Haltung von Legehennen aus Zweinutzungshuhnrassen“ (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Abteilpläne, exemplarischer Möblierungsplan Abteil)
G5 „Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe“	Formblatt „Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe“ (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Abteil- bzw. Buchtenpläne für alle Haltungsbereiche sowie exemplarischer Möblierungsplan für die beantragten Bereiche)

G6 "Tiergerechte Ferkelaufzucht – Premiumstufe"	Formblatt "Tiergerechte Ferkelaufzucht – Premiumstufe" (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Buchtenpläne mit Belegungszahlen sowie exemplarischer Möblierungsplan Bucht)
G7 „Tiergerechte Haltung von Kälbern“	Formblatt "Tiergerechte Haltung von Kälbern" (mit den Anlagen Lageplan, Stall- und Buchtenpläne mit Belegungszahlen sowie exemplarischer Möblierungsplan Bucht)

Bitte reichen Sie die genannten Anlagen fristgerecht in Papierform zum Förderantrag ein, sodass eine reibungslose Bewilligung der Förderanträge erfolgen kann.

4. Prüfungen

4.1. Antragsprüfungen

Die Meldungen zu Antragsprüfungen werden farblich getrennt dargestellt: Fehlermeldungen werden in roter, Hinweismeldungen in schwarzer Schrift ausgegeben.

 Die Daten wurden erfolgreich gespeichert.
 FV-33: Stallgröße bei der Teilmaßnahme G2.1 Tiergerechte Mastschweinehaltung - Einstiegsstufe im Abschnitt FV1.3 im Stall 123 weniger als 21
 FV-17: Teilmaßnahme G6 Tiergerechte Ferkelaufzucht - Premiumstufe im Abschnitt FV1.3 ist beantragt, bitte prüfen Sie die Zahl der erzeugte

Um Ihren Antrag zu prüfen, gehen Sie bitte auf die Schaltfläche am Ende jeder Seite der Bereiche FV1.1, FV1.2 und FV1.3. und klicken die Schaltfläche „Speichern und Prüfen“. Daraufhin wird Ihr Antrag geprüft. Liegen aufgrund der Prüfungen Meldungen vor, werden diese im oberen Bereich der Antragsmaske angezeigt. Des Weiteren finden Sie alle dort dargestellten Prüfungen auch im Prüfen & Fehlerprotokoll, welches Sie über den Navigationsbaum aufrufen können.

Nachstehende Tabelle listet alle Meldungen zu den Antragsprüfungen auf. Der Meldungstyp F (=Fehler) verhindert ein Einreichen, diese Meldungen erfordern eine Bearbeitung. Der Meldungstyp H (=Hinweis) erlaubt ein Einreichen des Antrags, die Meldung sollte dennoch beachtet und vor dem Abschluss bearbeitet werden.

Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
FV-1	H	Erweiterung mehr als 150 %. Bitte Angaben prüfen.	Anpassung des Erweiterungswertes auf einen realistischen Wert, der kleiner als das 1,5-fache des Verpflichtungswertes aus der Spalte 6 ist.
FV-5	F	Sie haben bei der Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} in der Spalte bzw. dem Feld zu Ihrem beantragten Umfang den Wert 0 angegeben.	Falls Sie in der betreffenden Spalte den Wert „0“ eingetragen haben, löschen Sie diesen oder korrigieren Sie Ihre Eintragung mit einem Wert > „0“. Die

		Bitte prüfen Sie, ob das so gewünscht ist.	Eintragung des Werts „0“ ist nicht möglich
FV-6	F	Sie haben bei der Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} in Spalte 9 oder 10 einen Wert angegeben aber die Maßnahme ist nicht ausgewählt.	Bitte setzen Sie ein Antragshäkchen bei der betreffenden Teilmaßnahme. Damit verschwindet der Fehler.
FV-7	F	Sie haben bei der Maßnahme :0 im Abschnitt {2} in Spalte 9 oder 10 keinen Wert angegeben aber die Maßnahme ausgewählt.	Bitte tragen Sie einen Wert > „0“ in der betreffenden Spalte zu der ausgewählten Maßnahme ein. Damit verschwindet auch der Fehler. Bei den Maßnahmen B1.2, B3.2, B4, B5, E7, E8 und E14 sind keine Werte eintragbar; für diese Maßnahmen müssen Sie im FIONA-GIS FA-Geometrien zeichnen; die Flächensumme der FA-Geometrien wird dann in Spalte 9 oder 10 automatisch übernommen.
FV-9	F	Das Einreichen eines leeren Förderantrags ist nicht möglich. Bitte machen Sie entsprechende Angaben.	Ein nicht ausgefüllter Förderantrag kann nicht abgegeben werden. Sobald Sie Angaben gemacht haben verschwindet auch der Fehler.
FV-11	H	Bei der Maßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blühmischungen" im Abschnitt FV1.1 werden maximal 50 % der Ackerfläche gefördert. Bitte Angaben prüfen.	Die zuwendungsfähige Fläche darf nicht größer sein als 50% der eingetragenen Ackerfläche. Bitte passen Sie die Ackerfläche hierzu entsprechend an.
FV-12	F	Bei der Maßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blühmischungen" im Abschnitt FV1.1 werden maximal 10 ha der Ackerfläche gefördert. Bitte Angaben prüfen.	Die zuwendungsfähige Fläche ist > als 11 ha. Bitte passen Sie Ihre Angaben an. Durch die Toleranz von einem Hektar erscheint diese Meldung erst ab 11 ha.
FV-13	F	Neueinstieg nicht möglich, Verpflichtung vorhanden.	Bitte passen Sie Ihre Angaben an und entfernen Sie das Häkchen in Spalte 1 und den Gesamtumfang in Spalte 9. Bei den Maßnahmen mit Einzelflächenbezug muss zusätzlich das Kennzeichen in der Detailmaske des FLV angepasst werden. Ein Neueinstieg bei bestehenden Verpflichtungen ist nicht möglich.
FV-14	H	Erweiterung nur bei bestehender Verpflichtung möglich.	Bitte passen Sie Ihre Angaben an und entfernen Sie das Häkchen in der Spalte 2 und den Gesamtumfang in der Spalte 10.



			Bei den Maßnahmen mit Einzelflächenbezug muss zusätzlich das Kennzeichen in der Detailmaske des FLV angepasst werden. Es können nur bestehende Verpflichtungen erweitert werden.
FV-16	H	Die Maßnahme B6 "Messerbalkenschnitt In Kombination mit allen FAKT Grünlandflächen" ist nur in Kombination mit einer der Maßnahmen A2, B1.2, B3.2, B4, B5, B7 oder D2 zuwendungsfähig.	Die alleinige Beantragung der Maßnahme B6 "Messerbalkenschnitt in Kombination mit allen FAKT Grünlandflächen" ist nicht möglich. Bitte beantragen Sie zusätzlich noch eine der folgenden Maßnahmen A2, B1.2, B3.2, B4, B5, B7, oder D2 damit der Hinweis aufgehoben wird.
FV-17	H	Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, bitte prüfen Sie die Zahl der erzeugten Tiere je Jahr im Stall {3}. Erwartet wird mindestens die {4}-fache und höchstens die {5}-fache Zahl der Stallplätze.	Bitte passen Sie Ihre Angaben an. Die Anzahl der erzeugten Tiere muss der folgenden Systematik entsprechen: G2.1: mind. 2-fache und maximal 4-fache G2.2: mind. 2-fache und maximal 4-fache G3.1: mind. 4-fache und maximal 6-fache G3.2: mind. 4-fache und maximal 6-fache G3.3: mind. 2-fache und maximal 4-fache G6: mind. 5-fache und maximal 7-fache Bsp.: Anzahl der Stallplätze beträgt 50; damit muss die Anzahl der erzeugten Tiere zwischen 200 und 300 liegen.
FV-20	H	Maßnahme G4.1 "Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrasen" ist beantragt, bitte prüfen Sie die Zahl der erzeugten Tiere je Jahr im Stall {0}. Erwartet wird höchstens die dreifache Zahl der Stallplätze.	Bitte passen Sie Ihre Angaben an. Die Anzahl der erzeugten Tiere darf maximal dreimal so hoch sein, wie die Anzahl der Stallplätze. Bsp.: Anzahl der Stallplätze beträgt 50; damit liegt die Maximalanzahl bei 150 Tieren.
FV-22	F	Die gleichzeitige Beantragung von D2 "Ökolandbau" und der Maßnahme {0} {1} ist nicht möglich.	Die Kombination der Maßnahme D2 „Ökolandbau“ mit den Maßnahmen B3.2 "Bewirtschaftung von artenreichem Grünland mit mind. 6 Kennarten", B7 "Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel auf Grünland", E3 "Herbizidverzicht im Ackerbau", E11 "Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen", E12 "Fungizidverzicht im

			Winterweizen-, -dinkel, -triticaleanbau bis zum Ährenschieben (EC49)" oder F3 "Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung)" ist nicht möglich. Bitte beantragen Sie jeweils nur eine der Maßnahmen.
FV-23	F	Die gleichzeitige Beantragung von B7 "Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel auf Grünland" und B1.2 "Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL" ist nicht möglich.	Die Kombination der Maßnahme B7 "Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel auf Grünland" und B1.2 "Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL" ist nicht möglich. Bitte beantragen Sie nur eine der beiden Maßnahmen.
FV-29	F	Bei der Maßnahme E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" können max. 10 ha beantragt werden.	Bei der Maßnahme E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" können nur maximal 10 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert ≤ 10 ha an.
FV-30	F	Bei der Maßnahme E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" können max. 10 ha beantragt werden.	Bei der Maßnahme E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" können nur maximal 10 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert ≤ 10 ha an.
FV-31	F	Bei der Maßnahme F3 "Precision Farming" können max. 150 ha beantragt werden.	Bei der Maßnahme F3 "Precision Farming" können nur maximal 150 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert ≤ 150 ha an.
FV-32	H	Bei der Maßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen" im Abschnitt FV1.1 werden maximal 10 ha gefördert. Bitte Angaben prüfen.	Bei der Maßnahme E8 "Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen" können maximal 10 ha gefördert werden. Bitte passen Sie Ihre beantragte Fläche auf einen Wert in der Spalte 9 > 10 ha und ≤ 11 ha an.
FV-33	F	Stallgröße bei der Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} im Stall {3} weniger als {4} Plätze. Maßnahme ist nicht zuwendungsfähig.	Die Stallgröße muss folgendermaßen angepasst werden: G2.1 und G2.2: Stallplätze bei mind. einem Stall < 20 . G3.1; G3.2; G3.3 und G4.1: Stallplätze bei mind. einem Stall < 150 . G4.2: Stallplätze bei mind. einem Stall < 100 . G6: Stallplätze bei mind. einem Stall < 50 .

			G7: Stallplätze bei mind. Einem Stall < 10.
FV-36	F	Anzahl der Sauen bei der Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} im Stallbereich {3} weniger als {4}. Maßnahme ist nicht zuwendungsfähig.	Die Stallgröße bei den Maßnahme G5 muss > als 20 Stallplätze sein. Bitte korrigieren Sie Ihren Wert. Dieser ist entsprechend für alle drei Stallbereiche zu korrigieren.
FV-38	F	Das Datum der gesamtbetrieblichen Umstellung liegt vor dem 02.01.AJ-2, die erhöhte Förderung für die Einführung Ökologischer Landbau kann nicht gewährt werden.	Das Datum der gesamtbetrieblichen Umstellung darf nicht vor dem 02.01.AJ-2 liegen. Bitte geben Sie ein korrektes Datum ein, was Sie zur Förderung berechtigt.
FV-39	F	Bitte Abschnitt FV1.3 Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} Zeile {4} bzw. Zeile {5} lesen und entsprechende Angaben machen.	Bitte Abschnitt FV1.3 Maßnahme {0}{1} Zeile {2} bzw. Zeile {3} lesen und entsprechende Angaben machen. G2.1: Zeile 06 und Zeile 07 G2.2: Zeile 11 und Zeile 12 G3.1: Zeile 16 und Zeile 17 G3.2: Zeile 21 und Zeile 22 G3.3: Zeile 26 und Zeile 27 G4.1: Zeile 31 und Zeile 32 G4.2: Zeile 36 und Zeile 37 G5: Zeile 41 und Zeile 42 G6: Zeile 46 und Zeile 47 Sobald Sie Angaben in den entsprechenden Zeilen gemacht haben erlischt der Fehler.
FV-43	F	Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, keine Eingabe zu „Stallnummer“ vorhanden.	Bitte machen Sie eine Eingabe in dem Feld „Stallnummer“ bei der entsprechenden Maßnahme.
FV-44	F	Maßnahme {0} {1} ist beantragt, keine Eingabe im Feld "Anzahl Stallplätze" vorhanden.	Bitte machen Sie eine Eingabe in dem Feld „Anzahl Stallplätze“ bei der entsprechenden Maßnahme.
FV-45	F	Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, im Stall {3} keine Eingabe im Feld "erzeugte Tiere/Jahr" vorhanden.	Bitte machen Sie eine Eingabe in dem Feld „erzeugte Tier/ Jahr der Einstiegsstufe“ bei der entsprechenden Maßnahme.
FV-47	F	Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} ist beantragt, im Stall {3} keine Eingabe im Feld "gehaltene Tiere/Jahr" vorhanden.	Maßnahme {0} ist beantragt, keine Eingabe im Feld "gehaltene Tiere/Jahr" vorhanden.
FV-48	F	Sie haben bei der Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} die gleiche Stallnummer mehrmals angegeben.	Bei der Maßnahme {0} {1} im Abschnitt {2} wurde die gleiche Stallnummer mehrmals angegeben. Bitte passen Sie Ihre Angaben an, sodass nicht eine Stallnummer mehrmals vergeben ist.
FV-67	F	Förderung für die "Einführung Ökologischer Landbau" beantragt,	Bitte tätigen Sie eine Angabe in dem Feld „Beginn der Umstellung“.

		keine Angabe zum Beginn der Umstellung auf den Ökologischen Landbau. (Vertragsdatum des Vertrags mit der Kontrollstelle)	
FV-68	F	Förderung für die "Einführung Ökologischer Landbau" beantragt, keine Angabe zum Vorliegen des Vertrages in Zeile 17 vorhanden.	Bei Beantragung der Einführung Ökologischer Landbau ist zwingend eine Angabe in der Zeile 17 zu machen.
FV-70	H	Ein Umstieg ist nicht möglich, da für die Maßnahme keine bestehende Verpflichtung vorhanden ist.	Ein Umstieg kann nur erfolgen, wenn für die entsprechende Maßnahme schon eine Verpflichtung besteht. D.h. in der Spalte 6 bei der Maßnahme ist ein Wert > 0 eingedruckt und für die Maßnahme wurde ein Umstiegsantrag im Bereich FV1.4 gestellt. Bitte passen Sie Ihre Angaben entsprechend an.
FV-71	F	Umstieg {0} {1} im Abschnitt {2} auf {4} {5} ist beantragt, dies ist nicht möglich, da für die Zielmaßnahme keine Fläche angegeben ist.	Ist beim Umstieg von der Maßnahme E13.1 auf die Maßnahme E13.2 und/oder von der Maßnahme E15 auf die Maßnahme E14 ist die Eingabe einer Fläche notwendig mit der umgestiegen werden soll. Ist eine Flächeneingabe in der Spalte 11 erfolgt, so verschwindet der Hinweis. Bzw. muss der Umstieg von B3.2 auf B4 und/oder B5 im GIS erfasst werden, sodass das KNZ hierfür im FLV gesetzt wird und somit eine Flächengröße vorgedruckt werden kann.
FV-72	F	Umstieg beantragt aber kein KNZ im FLV/Antrag gesetzt.	Umstieg für die Maßnahme/n B1.2, B3.2, B4, B5, E7, E8, E14 im FLV beantragt aber im Bereich FV1.4 wurde der Umstieg nicht beantragt. Bitte tätigen Sie eine Angabe im Bereich FV1.4.
FV-73	F	Das Datum des Beginns der Umstellungsphase Zeile 15 darf nicht nach dem 01.01.AJ liegen. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingabe.	Das Datum des Beginns der Umstellungsphase im Bereich FV1.1 Zeile 15 darf nicht nach dem 01.01.2024 (AJ) liegen. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingaben.
FV-74	F	Die gleichzeitige Beantragung eines Neueinstiegs und einer Erweiterung ist nicht möglich. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingaben.	Es kann entweder ein Neueinstieg oder eine Erweiterung für die betreffende Maßnahme beantragt werden. Bitte entscheiden Sie sich was Sie beantragen möchten.
FV-75	F	Umstieg von der Maßnahme {0} {1} auf die Maßnahme D2 "Ökologischer Landbau" beantragt, aber keinen Neueinstieg mit Einführung	Wenn Sie von einer Maßnahme im Bereich FV1.4 auf die Maßnahme D2

		im Bereich FV1.1 beantragt. Bitte machen Sie entsprechende Angaben.	umsteigen, müssen Sie für die Maßnahme D2 eine Neuverpflichtung mit Einführung beantragen.
FV-76	F	Umstieg von der Maßnahme E15 "Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen" auf die Maßnahme " auf die Maßnahme E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen" beantragt. Bitte beantragen Sie zusätzlich einen Neueinstieg bzw. bei bestehender Verpflichtung eine Erweiterung der Maßnahme E14 "Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen".	Da es sich bei dem Umstieg von der Maßnahme E15 auf die Maßnahme E14 um einen Umstieg auf eine Maßnahme mit Einzelflächenbezug handelt muss in diesem Fall die Umstiegsgeometrie für die Maßnahme E14 als Neuverpflichtung oder Erweiterung bei schon bestehender Verpflichtung erfasst werden, da im GIS zur Maßnahme E15 keine Verpflichtungsgeometrien vorliegen anhand derer ein Umstieg im GIS erfasst werden könnte.
FV-77	F	Ein Umstieg von der Maßnahme B3.2 "Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten" auf die Maßnahme {0} {1} und auf die Maßnahme D2 "Ökologischer Landbau" sind nicht möglich.	Bei der Beantragung eines Umstiegs im Bereich FV1.4 Zeile 02 oder 03 (von Maßnahme B3.2 in Maßnahme B4 oder B5) in Kombination mit einem Umstieg auf die Maßnahme D2 FV1.4 Zeile 04 ist nicht möglich und wird mit einer Fehlermeldung verhindert da in die Maßnahme D2 nur mit dem gesamten Betrieb umgestiegen werden kann. Sie müssen sich daher entscheiden welchen Umstieg Sie vornehmen möchten.

4.2. FLV-Prüfungen

Um Ihr Flächenverzeichnis zu prüfen, gehen sie im Flächenverzeichnis auf das Menü „Aktionen“ und dort auf den Unterpunkt „Flächenverzeichnis prüfen“.

Informationen				
Zurück 1 von 1 Weiter				
Drucken Bearbeiten Aktionen				
1 von 1 Anzeigen in GIS				
Bezeichnung	NC	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg
E14	590	8,9368	49	X
E14_2	590	1,2947	49	X
E8_1	590	1,2947	48	X
555		1,0186		
Höchstfläche	590	1,6825	48	X
Höchstfläche Acker	590	4,0539	48	X
Test		0,1072		

Die entsprechenden Hinweise und Fehler erscheinen anschließend oberhalb des Flächenverzeichnisses.

Informationen				
<p>Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> 32-16: E14: Bei der angegebenen Kulturart (NC 590) ist/sind angegebene FAKT-Maßnahme(n) 49 nicht möglich. 32-16: E14_2: Bei der angegebenen Kulturart (NC 590) ist/sind angegebene FAKT-Maßnahme(n) 49 nicht möglich. 23-10: 555: Für den Schlag/Teilschlag ist ein Nutzungscode erforderlich. 32-19: 555: Es ist ein FAKT-Code erforderlich. 23-10: Test: Für den Schlag/Teilschlag ist ein Nutzungscode erforderlich. 32-19: Test: Es ist ein FAKT-Code erforderlich. 				

Zurück 1 von 1 Weiter				
Drucken Bearbeiten Aktionen				
1 von 1 15				
Bezeichnung	NC	Nutzfläche	FAKT-Code	Neueinstieg
E14	590	8,9368	49	X
E14_2	590	1,2947	49	X
E8_1	590	1,2947	48	X
555		1,0186		
Höchstfläche	590	1,6825	48	X
Höchstfläche Acker	590	4,0539	48	X
Test		0,1072		

Auch die Fehler des Flächenverzeichnisses müssen abgearbeitet und beseitigt werden, damit der Förderantrag eingereicht werden kann. Ein fehlerhafter FAKT-Förderantrag kann nicht eingereicht werden.

Zudem werden alle Prüfungen, sowohl die Antragsprüfung als auch die Prüfung des Flächenverzeichnisses beim Einreichen des Antrags ausgeführt. Soweit noch Fehler vorhanden sind, wird der Einreichvorgang gestoppt und alle Meldungen werden im Bereich Informationen aufgelistet.



Informationen

✘ Fehler:
 FV-6: Sie haben bei der Teilmaßnahme B3.2 **Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten** im Abschnitt FV1.1 in Spalte 9 einen Wert angegeben aber die Maßnahme nicht ausgewählt.
 FV-9: Das Einreichen eines leeren Förderantrags ist nicht möglich. Bitte machen Sie entsprechende Angaben.
 GIS-2: Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung GIS-1 Förderantrag liegen 0,0779 ha Teilflächen außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft. Bitte prüfen Sie, ob es sich tatsächlich um landwirtschaftliche Flächen handelt. Passen Sie den Schlag an, so dass dieser vollständig auf der Bruttofläche Landwirtschaft liegt oder setzen Sie einen Referenzpflegeauftrag "Bruttoflächenhinweis".
 GIS-11: Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beartragung 23 und der Bezeichnung GIS-1 Förderantrag liegen 0,1368 ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Grünland. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beartragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie über den Reiter "RPA" einen Referenzpflegeauftrag "FAKT-Höchstfläche".

Zurück 1 von 1 Weiter

Förderantrag einreichen

Wichtige Hinweise:

- Wenn Sie den Förderantrag einreichen möchten, drücken Sie unten die Schaltfläche "Förderantrag einreichen".
- Überprüfen Sie vor dem Abschließen des Förderantrags Ihre Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
- Nach dem Einreichen des Förderantrags können Sie Ihren Förderantrag drucken.
- Reichen Sie Ihren Förderantrag spätestens am 31.01.2023 über FIONA ein. Später eingereichte Förderanträge werden als verfristet abgelehnt.**
- Sie können Ihren Förderantrag innerhalb der Antragsfrist auch mehrfach einreichen. Berücksichtigt wird die Fassung des jüngsten eingereichten Antrags.

Förderantrag einreichen

In der nachstehenden Tabelle werden alle Meldungen erläutert, die aufgrund der Prüfungen im FIONA-Flächenverzeichnis auftreten können.

Meldung	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
17-12	F	Die mit FC 48 beantragte Fläche des Schlages muss mindestens 0,3 ha betragen.	Entweder Sie entfernen den FC 48 oder –falls die Blüh- Brut- und Rückzugsfläche tatsächlich mind. 0,3 ha groß ist – Sie vergrößern die gezeichnete Fläche entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen.
23-10	F	Für den Schlag/Teilschlag ist ein Nutzungscode erforderlich.	Bitte wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske der genannten FA-Geometrie und geben Sie einen Nutzcode in dem entsprechenden Feld ein.
23-11	F	Der angegebene Nutzungscode der Kulturart ist nicht zulässig.	Bitte wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske der genannten FA-Geometrie und geben Sie eine zulässigen Nutzcode/ Kulturart ein.
32-16	F	Bei der angegebenen Kulturart {0} ist/sind angegebene FAKT-Maßnahme(n) {1} nicht möglich.	Bitte geben Sie einen passenden FAKT-Code zur Kulturart an.
32-19	F	Es ist ein FAKT-Code erforderlich.	Bitte wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske der genannten FA-Geometrie und tragen Sie einen FAKT-Code in dem entsprechendem Feld ein.
33-10	F	Bei dem FAKT-Code {0} ist nur ein Umstieg in die Maßnahme {1} {2} zulässig. Bitte korrigieren Sie Ihre Angaben.	Bei der Angabe des Umstiegs im FLV ist bei dem FAKT-Code 23 nur ein Umstieg in die Maßnahme mit dem FAKT-

			Code 24 oder 25 möglich. Bitte passen Sie Ihre Eingaben entsprechend an.
33-11		Bitte setzen Sie das Kennzeichen N für Neueinstieg oder E für Erweiterung bei der Fördergeometrie mit der Bezeichnung {0} und dem FAKT-Code {1}.	Bei einer neu angelegten Geometrie im FIONA-GIS muss in der Detailmaske des FLV das Häkchen bei „Neueinstieg“ oder „Erweiterung“ gesetzt werden.
33-12	F	Es können bei der Fördergeometrie mit der Bezeichnung {0} und dem FAKT-Code {1} nicht zwei Kennzeichen gleichzeitig gesetzt werden. Bitte korrigieren Sie Ihre Angaben.	Es kann immer nur ein Kennzeichen gesetzt werden. D.h. entweder das Häkchen bei „Neueinstieg“ oder „Erweiterung“. Bitte korrigieren Sie Ihre Angaben entsprechend.
33-13	F	Bitte setzen Sie das Kennzeichen U für Umstieg bei der Fördergeometrie mit der Bezeichnung {0} und dem FAKT-Code {1}.	Kennzeichen wird systemseitig gesetzt.
20/1-10	F	Nutzfläche < 0.0001 ha	Die Nutzfläche muss größer als 0,0001 ha sein. Bitte passen Sie Ihre Angaben an.

4.3. GIS-Prüfungen

Die GIS-Prüfungen werden auf gleiche Weise angestoßen wie in Kapitel 4.2 für die FLV-Prüfungen erläutert und anschließend auch im Prüfen & Fehlerprotokoll dargestellt. Nachstehend finden Sie alle Meldungen, die aufgrund der GIS-Prüfungen auftreten können.

Meldungsnummer	Typ	Meldungstext	Bearbeitungshinweis
GIS-1	H	Bei dem Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung {0} liegt eine Überlappung von insgesamt {1} ha mit mindestens einem Schlag/Teilschlag eines anderen Antragstellers vor. Hinweis: Die ausgewiesene Fläche kann größer als die Schlag/Teilschlagfläche sein, wenn eine Mehrfachüberlappung vorliegt oder in Ausnahmefällen aus technischen Gründen.	Bitte prüfen Sie im FIONA-GIS bei der genannten FA-Geometrie, ob Sie die überlappende Fläche tatsächlich bewirtschaften. Sollte dies nicht der Fall sein, korrigieren Sie bitte die FA-Geometrie so, dass keine Überlappung mehr vorliegt.
GIS-10 GIS-10+RPA	F H	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beantragung {0} und der Bezeichnung {1} liegen {2} ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Acker.	Bitte bearbeiten Sie den Schlag/Teilschlag so, dass keine Teilfläche außerhalb der FAKT-Höchstfläche Acker liegt. Hierzu können Falls Sie der Meinung sind, dass Ihre erfasste Fläche korrekt ist und einer Überarbeitung

		Bitte prüfen Sie die FAKT-Beantragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie über den Reiter "RPA" einen Referenzpflegeauftrag "Fakt-Höchstfläche".	durch nachgelagerte Stellen bedarf, setzen Sie bitte ein RPA auf diese Fläche. Dann entsteht aus dieser Fehlermeldung ein Hinweis, der nicht Abschluss verhindernd ist.
GIS-11 GIS-11+RPA	F H	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit FAKT-Beantragung {0} und der Bezeichnung {1} liegen {2} ha Teilflächen außerhalb der Höchstfläche Grünland. Bitte prüfen Sie die FAKT-Beantragung auf diesem Schlag. Korrigieren Sie den Schlag, so dass dieser vollständig auf der Höchstfläche liegt oder setzen Sie über den Reiter "RPA" einen Referenzpflegeauftrag "Fakt-Höchstfläche".	Bitte bearbeiten Sie den Schlag/Teilschlag so, dass keine Teilfläche außerhalb der FAKT-Höchstfläche Grünland liegt. Hierzu können Falls Sie der Meinung sind, dass Ihre erfasste Fläche korrekt ist und einer Überarbeitung durch nachgelagerte Stellen bedarf, setzen Sie bitte ein RPA auf diese Fläche. Dann entsteht aus dieser Fehlermeldung ein Hinweis, der nicht Abschluss verhindernd ist.
GIS-2 GIS-2+RPA	F H	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung {0} liegen {1} ha Teilflächen außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft. Bitte prüfen Sie, ob es sich tatsächlich um landwirtschaftliche Flächen handelt. Passen Sie den Schlag an, so dass dieser vollständig auf der Bruttofläche Landwirtschaft liegt oder setzen Sie einen Referenzpflegeauftrag "Bruttoflächenhinweis".	Bitte bearbeiten Sie den Schlag/Teilschlag so, dass keine Teilfläche außerhalb der Bruttofläche liegt. Hierzu können Sie im GIS das Werkzeug „an Bruttofläche abschneiden“ verwenden. Falls Sie der Meinung sind, dass die Bruttofläche korrekt ist und einer Überarbeitung durch nachgelagerte Stellen bedarf, setzen Sie bitte ein RPA auf diese Fläche. Dann entsteht aus dieser Fehlermeldung ein Hinweis, der nicht Abschluss verhindernd ist.
GIS-27	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem FAKT-Code 24 sind keine kartierten Biotop § 30 und § 33 auf der Fläche vorhanden.	Die mit dem FAKT-Code 24 kodierten Flächen liegen vollständig außerhalb der kartierten Biotop. Bitte nur Flächen mit dem FAKT-Code 24 kodieren, die zumindest teilweise innerhalb der kartierten Biotop liegen.
GIS-28	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem FAKT-Code 25 sind keine kartierten FFH-Mähwiesen auf der Fläche vorhanden..	Die mit dem FAKT-Code 25 kodierten Flächen liegen vollständig außerhalb der kartierten FFH-Mähwiesen. Bitte nur Flächen mit dem FAKT-Code 25 kodieren, die zumindest teilweise innerhalb der kartierten Mähwiesen liegen.
GIS-30	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem	Bitte korrigieren Sie Ihre FA-Geometrien bzw. FAKT-Codes.

		FAKT-Code {1} wurde eine unzulässige Überlappung von {2} festgestellt.	FA-Geometrien dürfen sich nur dann überlappen, wenn eine Überlappung zwischen einer FA-Geometrien mit dem FC 21 und einer FA-Geometrien mit dem FC 23 ODER dem FC 24 ODER dem FC 25 vorliegt.
GIS-33	F	Bei der Fläche mit der Bezeichnung {0} und beantragtem FAKT-Code {1} wurde eine unzulässige Überlappung von {2} Quadratmeter festgestellt mit einer bestehenden Verpflichtungsgeometrie festgestellt.	Die neu angelegte Geometrie darf sich nicht mit einer bestehenden Verpflichtungsgeometrie überlappen. Bitte passen Sie Ihre Geometrie entsprechend an.
GIS-34	F	Die erfasste Fördergeometrie für Ihren Umstiegs liegt nicht in der für den Umstieg zur Verfügung stehenden Geometrie. Bitte passen Sie Ihre Angaben an.	Die für den Umstieg erfasste Geometrie muss innerhalb der ursprünglichen Verpflichtungsgeometrie liegen. Bitte passen Sie Ihre Geometrie entsprechend an.

5. FIONA-GIS

Für die einzelflächenbezogenen Verpflichtungen (vgl. Kapitel 3.1) sind im FIONA-GIS Förderantrags-Geometrien (FA-Geometrien) zu zeichnen. Dies gilt für den Neueinstieg, die Erweiterung und den Umstieg in eine höherwertige Maßnahme. Zudem erhalten Sie im FIONA-GIS flächenbezogene Informationen zur Antragsunterstützung.

Den Stand der Daten im FIONA GIS entnehmen Sie dem Eintrag „Statusinformationen“ im Navigationsbaum.

In das FIONA-GIS gelangen Sie über Klick auf die Weltkugel, welche sich über dem Navigationsbaum auf der linken Seite im oberen Eck befindet. Alternativ gelangen Sie ins GIS über den Eintrag „Geoinformationssystem“ im Navigationsbaum.



Der Aufbau und die Grundfunktionen des GIS sind im Wesentlichen identisch mit dem FIONA-GIS, das Sie

aus FIONA 2023 kennen (vgl. Wegweiser durch FIONA 2023, Kapitel 5). Im Folgenden werden deswegen hauptsächlich die Besonderheiten des FAKT-Förderantrags beschrieben.

Durch Klick auf „Menü öffnen“ öffnet sich das Menüband, welches Ihnen zur Erfassung und Bearbeitung Ihrer Geometrien für den Förderantrag zur Verfügung steht. Das Menüband enthält zusätzlich zu den bekannten Reitern, den Reiter „FAKT-Förderantrag“.



Unter dem Reiter FAKT-Förderantrag werden alle Förderantrags-Geometrien aufgeführt, die Sie zuvor über den Reiter „Schläge/ Teilschläge“ gezeichnet haben. Unter dem Reiter „Verpflichtungen“ finden Sie zudem alle für den Umstieg relevanten Geometrien.

5.1. Reiter im Menüband

5.1.1. Schläge/Teilschläge

Der Reiter „Schläge/Teilschläge“ zeigt Ihnen eine Tabelle mit den Schlägen/ Teilschlägen aus FIONA 2023 mit Stand: Dezember 2023, soweit Sie in FIONA 2023 Schläge/Teilschläge im FIONA-GIS gezeichnet/digitalisiert/übernommen haben, ansonsten ist die Tabelle leer.

Diese Flächen sind nicht bearbeitbar und dienen Ihnen nur als Orientierung.

Um Förderantrags-Geometrie zu erfassen, klicken Sie auf die Schaltfläche „neu erfassen“. Weiteres dazu finden Sie im Kapitel 5.2. „Erfassung neuer FA-Geometrien“. Diese neu erfassten Förderantragsgeometrien werden Ihnen anschließend unter dem Reiter „FAKT-Förderantrag“ aufgelistet.

5.1.2. FAKT- Förderantrag

Unter dem Reiter „FAKT-Förderantrag“ werden Ihnen alle in 2024 beantragte Fördergeometrien aufgelistet. Sobald Sie über den Reiter Schläge/Teilschläge → „Neu erfassen“ eine Geometrie mit „FA-Geometrie speichern“ abgespeichert haben, wird diese FA-Geometrie unter dem Reiter FAKT-Förderantrag ebenfalls aufgelistet.

Schläge/Teilschläge Vorlagen FAKT-Förderantrag RPA Karten LPR →						
Kartenausschnitt						
☑ alle auswählen		✕ löschen				
	Bezeichnung	Znr.	NC	FC	Fläche	
<input type="checkbox"/>	Mähwiesen-4	61	451	25	0.0713	
<input type="checkbox"/>	FaFöAn-10	51	451	23		🔍 📄 🗑️
<input type="checkbox"/>	Test234 2	50	451	21	1.8370	
<input type="checkbox"/>	Biotope-3	59	451	24	0.1649	
<input type="checkbox"/>	faföan 9	34	451	23	3.5621	
<input type="checkbox"/>	Nicht-Biotope-1	66	451	23	1.2947	

Mit Klick auf  wechseln Sie in die Einzelbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses zu dieser Förderantragsgeometrie. Dort geben Sie den Nutzcode und den FAKT-Code zur FA-Geometrie ein.

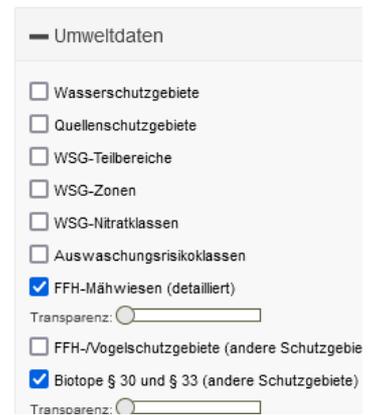
Die FA-Geometrien können Sie über die üblichen Werkzeuge bearbeiten, drucken oder löschen.

Die Werkzeugsymbole werden eingeblendet, wenn Sie mit der Maus auf die jeweilige Zeile fahren. Für die Bearbeitung bereits erstellter FA-Geometrien stehen die gleichen Werkzeuge wie beim „neu erfassen“ von FA-Geometrien zur Verfügung.

5.1.3. Karten



Für den FAKT-Förderantrag sind insbesondere die folgenden Layer wichtig: „Förderantrag“ (Ihre gezeichneten FA-Geometrien); „Förderantrag FREMD“ (gezeichnete FA-Geometrien anderer Antragsteller), „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ (geprüfte Antragsgeometrien Ihres Gemeinsamen Antrags 2023), „FFH-Mähwiesen (detailliert)“ (für Maßnahme B5) und „Biotop § 30 und § 33 (andere Schutzgebiete)“ (für Maßnahme B4).



5.2. Erfassung neuer FA-Geometrien

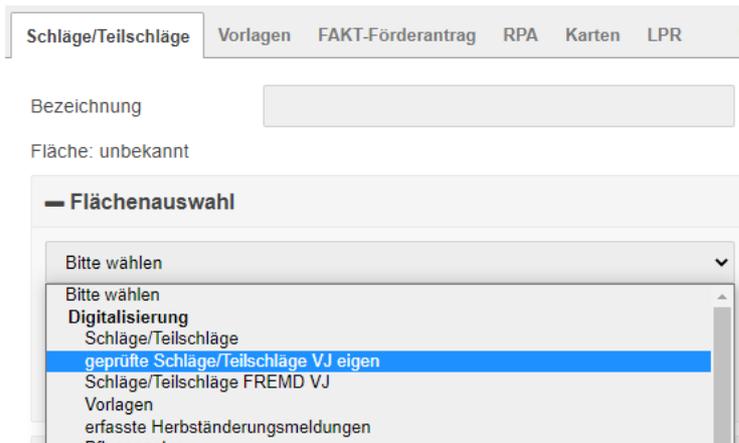
Um neue FA-Geometrien für Ihren Förderantrag zu erfassen, gehen Sie in dem Menüband auf den Reiter „Schläge/Teilschläge“ und klicken die Schaltfläche „neu erfassen“ an. Dadurch öffnet sich nachstehende Abbildung.




Zunächst sollten Sie eine Bezeichnung für Ihre FA-Geometrie eingeben. Ein Speichern der neuen FA-Geometrien ist jedenfalls erst möglich, nachdem Sie eine eindeutige Bezeichnung für die FA-Geometrien vergeben haben.

Anschließend können Sie über die aus FIONA 2023 bekannten

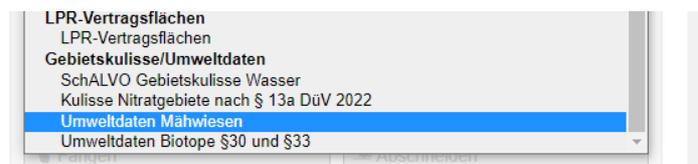
Funktionen in den Abschnitten „Flächenauswahl“ und „Werkzeuge“ Ihre FA –Geometrien zeichnen.



Falls Sie nicht bereits 2023 eine einzelflächensbezogene Verpflichtung beantragt haben, können Sie die einzelflächensbezogenen Verpflichtungen dort beantragen, wo Ihre geprüften Antrags schläge 2023 liegen. Dafür empfiehlt es sich, in der Flächenauswahl den Layer „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ auszuwählen, den betreffenden

Schlag in der Karte durch Mausklick zu wählen und mit der Funktion „Übernehmen“ und dann „FA-Geometrie speichern“ als FA-Geometrie 2024 zu übernehmen. Gegebenenfalls ist die FA-Geometrie vor dem Schritt „FA-Geometrie speichern“ noch über das Werkzeug „Bearbeiten“ an die tatsächliche Fläche anzupassen, für die Sie die Verpflichtung eingehen wollen.

Beim Zeichnen der FA-Geometrien für die Maßnahmen B4 Biotop (FC 24) bzw. B5 FFH-Mähwie-

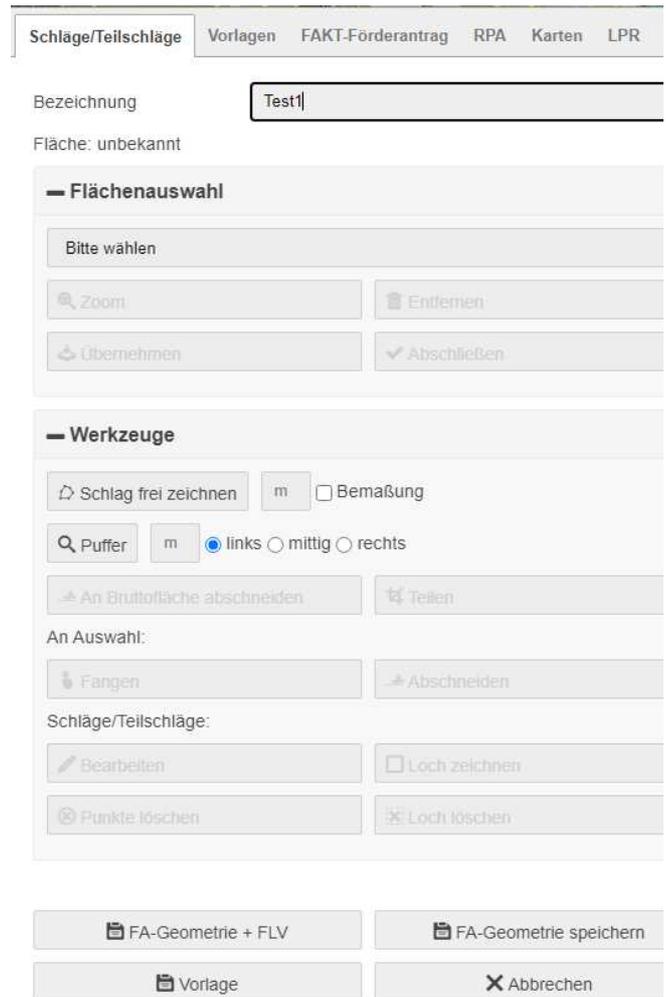


sen (FC 25) sind die Layer „Umweltdaten Biotop § 30 und § 33“ bzw. „Umweltdaten Mähwiesen“ hilfreich.

Das Zeichnen /Digitalisieren einer FA-Geometrie schließen Sie mit der Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ oder mit der Schaltfläche „FA-Geometrie speichern“ ab.

Mit der Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ wird die FA-Geometrie gespeichert und die Anwendung wechselt in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des Flächenverzeichnisses. Dort sollten Sie den zutreffenden Nutzungscode und den FAKT-Code der jeweiligen Teilmaßnahme mit einzelflächenbezogener Verpflichtung eingeben (z.B. FC 23). Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Mit der Schaltfläche „FA-Geometrie speichern“ wird die FA-Geometrie ebenfalls gespeichert, die Anwendung wechselt aber nicht ins FLV, sondern auf den Reiter „FAKT-Förderantrag“ zur Übersicht aller bisher erstellten FA-Geometrien.



5.2.1. FA-Geometrien bei den Maßnahmen B4 und B5

Für die Teilmaßnahmen B4 und B5 entstehen einzelflächenbezogenen Verpflichtungen jeweils nur für Flächen, die innerhalb der Umweltdaten FFH-Mähwiese bzw. der Umweltdaten Biotope liegen. Sie sollten die FA-Geometrien grundsätzlich so abgrenzen, dass sie auf den Umweltdaten liegen. Dies kann aber in den nachfolgenden Fällen unterbleiben:

5.2.1.1. FA-Geometrien bei Grünlandschläge mit B4 oder mit B5

Auf einem Grünlandschlag wollen Sie ausschließlich die Teilmaßnahme B4 beantragen, da nur Umweltdaten Biotope vorliegen. In diesem Fall können Sie z.B. Ihren kompletten Grünlandschlag aus dem Gemeinsamen Antrag 2023 als FA-Geometrie übernehmen, auch wenn nur Teilflächen davon innerhalb der Umweltdaten Biotope liegen. Von Amts wegen erfolgt nach der Antragstellung ein Verschnitt Ihrer FA-Geometrie mit den Umweltdaten Biotope. Die Schnittfläche wird dann als Verpflichtungsfläche beschieden. Entsprechendes gilt für die Teilmaßnahme B5, wenn auf dem Grünlandschlag nur Umweltdaten Mähwiesen vorliegen:

Zeichnen der FA-Geometrie für B4 (analog für B5):

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Biotope) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den betreffenden Grünlandschlag mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 24 für die Teilmaßnahme B4 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Die Erstellung der FA-Geometrien ist für diese Fläche damit abgeschlossen. Die erstellte FA-Geometrie steht im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.1.2. FA-Geometrien bei Grünlandschlägen mit B4 und B5

Auf einem Grünlandschlag liegen sowohl Umweltdaten Biotope (B4) als auch Umweltdaten Mähwiesen (B5), die sich nicht überlappen. In diesem Fall müssen Sie mindestens zwei Fördergeometrien zeichnen, die sich nicht überlappen dürfen: Eine Geometrie, die nur B4 Flächen und ggf. anderes Grünland beinhaltet und eine Geometrie, die nur B5 Flächen und ggf. anderes Grünland beinhaltet.

Zeichnen der FA-Geometrie für B4 (Biotope):

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Biotope) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Flächenauswahl → Umweltdaten Mähwiesen → entsprechende Umweltdaten Mähwiesen anklicken → Farbgebung von magenta zu türkis → im Abschnitt Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **außerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 24 für die Teilmaßnahme B4 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

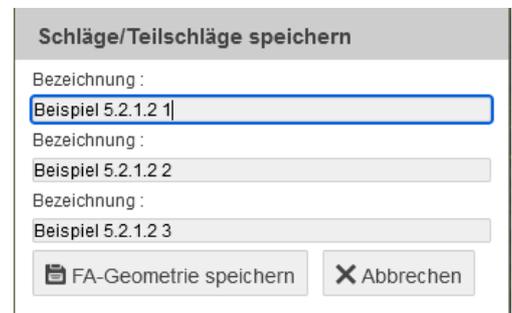
Im Ergebnis haben Sie eine FA-Geometrie erstellt, die ihrem Grünlandschlag mit Ausnahme der Umweltdaten Mähwiesen entspricht. Von Amts wegen erfolgt nach der Antragstellung ein Verschnitt dieser FA-Geometrie mit den Umweltdaten Biotope. Die Schnittfläche wird dann als Verpflichtungsfläche beschieden. Es ist jetzt noch eine (oder mehrere) FA-Geometrien für die B5 Flächen zu zeichnen:

Hinweis: Sie können die Vorgehensweise auch umkehren, in dem Sie zunächst eine FA-Geometrie erstellen, die ihrem Grünlandschlag mit Ausnahme Umweltdaten Biotope entspricht. Dazu sind in der Flächenauswahl statt der Umweltdaten Mähwiesen, die Umweltdaten Biotope auszuwählen. Im folgenden Schritt ist dann entsprechend statt einer FA-Geometrie für B5 noch eine FA-Geometrie für B4 zu erstellen.

Zeichnen der FA-Geometrie für B5:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Mähwiesen) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleichen Schlag wie für B4 mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schläges ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Flächenauswahl → Umweltdaten Mähwiesen → entsprechende Umweltdaten Mähwiese in Karte anklicken → Farbgebung wechselt von magenta zu türkis → Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **innerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 25 für die Teilmaßnahme B5 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Hinweis: Falls die Mähwiesenflächen verstreut auf der Fläche liegen, können durch Schritt „Abschnitt innerhalb der Auswahl behalten“ mehrere FA-Geometrien entstehen, es erscheint ein Dialogfeld, in dem die Namen der neuen FA-Geometrien aufgelistet werden → Klick im Dialogfeld auf „FA-Geometrien speichern“. Sie müssen anschließend zu jeder der neuen FA-Geometrien ins FLV wechseln und dort den Nutrcode und den FAKT-Code ergänzen.



Die Erstellung der FA-Geometrien ist für die Fläche damit abgeschlossen. Die bereits erstellten FA-Geometrien stehen im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.2. FA-Geometrien bei Maßnahme B3.2 und B4 (und/oder B5)

Wenn Sie innerhalb eines Dauergrünlandschlags verschiedene einzelflächenbezogenen Verpflichtungen eingehen wollen (z.B. „B3.2 Artenreiches Grünland mit 6 Kennarten“ (FAKT-Code 23) und „B4 Extensive Nutzung von § 32 Biotopen“ (FAKT-Code 24), dann gehen Sie beispielhaft wie folgt vor:

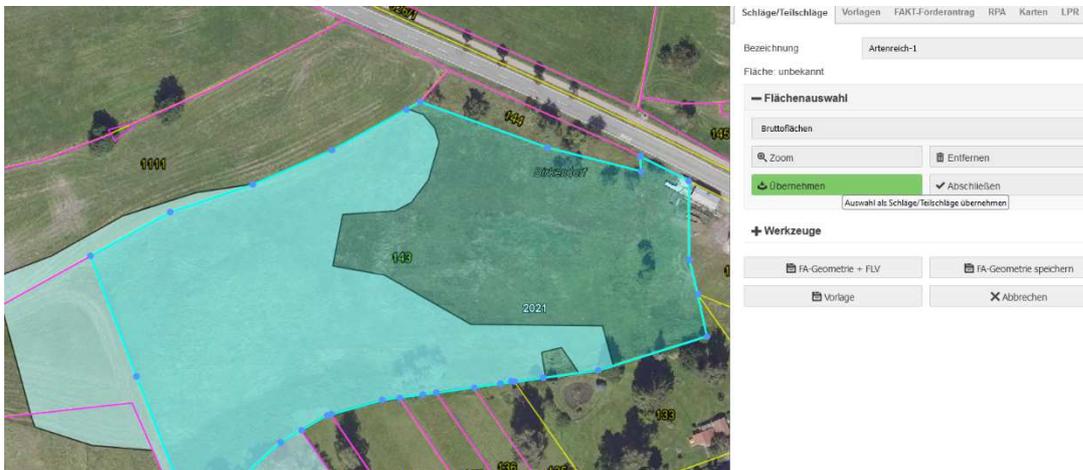
Es wird dabei angenommen, dass die 6 Kennarten auf dem ganzen Schlag vorkommen, jedoch nur Teilflächen zu den Umweltdaten Biotope gehören. Da die zwei Teilmaßnahmen sich gegenseitig ausschließen, dürfen die gezeichneten FA-Geometrien sich nicht überlappen.

Zeichnen der FA-Geometrie für B3.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Artenreich-1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausklick in Karte



auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis



→ Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün →



Flächenauswahl → Umweltdaten Biotope



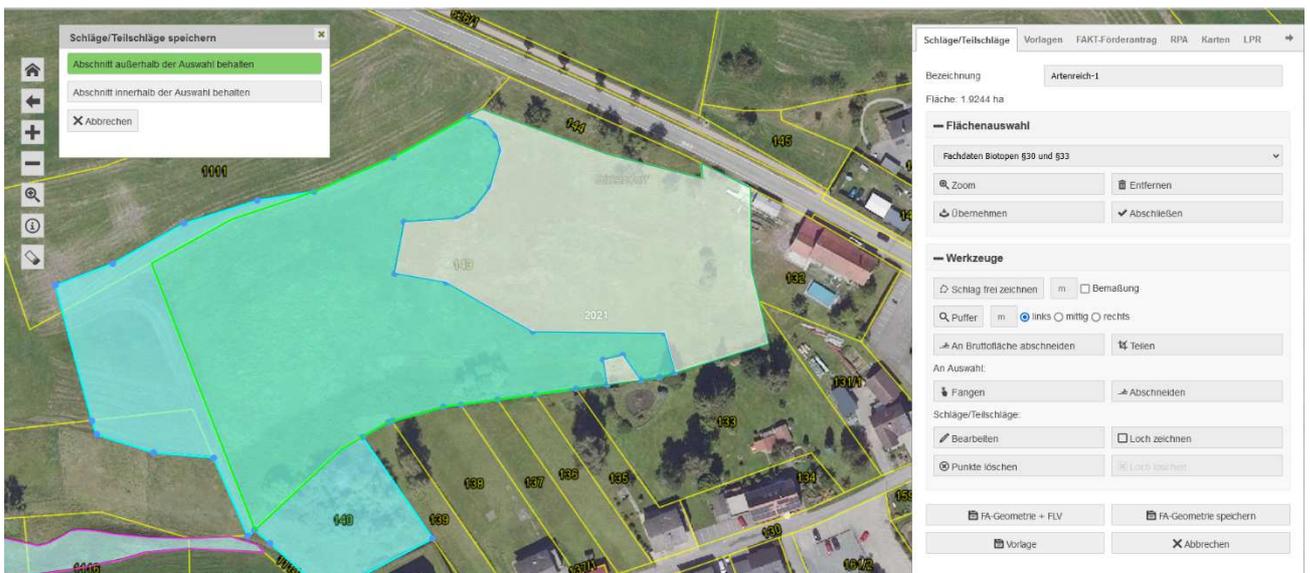
→ entsprechende Umweltdaten Biotope anklicken → Farbgebung von magenta zu türkis



→ Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **außerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken

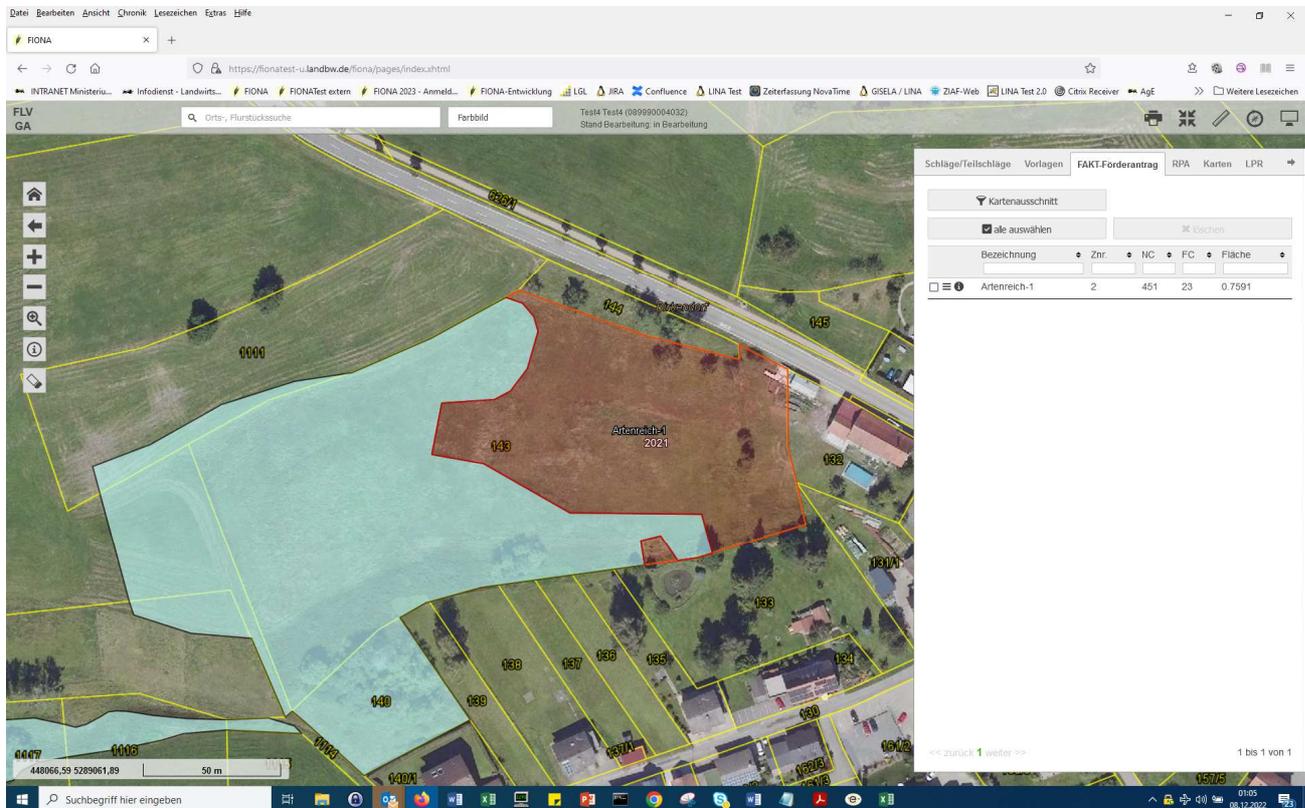


→ Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken



→ FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451), den FAKT-Code 23 für die Maßnahme B3.2 und den Haken im Feld „Neueinstieg“ setzen können.

Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.



Zeichnen der FA-Geometrie für B4:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Artenreich-Biotop) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleichen Schlag wie für B3.2 mit Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Flächenauswahl → Umweltdaten Biotope → entsprechende Umweltdaten Biotope in Karte anklicken → Farbgebung wechselt von magenta zu türkis → Werkzeuge „Abschneiden“ anklicken → „Abschnitt **innerhalb** der Auswahl behalten“ anklicken → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 24 für die Teilmaßnahme B4 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Die Erstellung der FA-Geometrien ist für die Fläche damit abgeschlossen. Sie können nun weitere FA-Geometrien zeichnen. Die bereits erstellten FA-Geometrien stehen im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.3. Kombination von B1.2 mit B3.2 oder B4 oder B5 auf einer Fläche

Die Teilmaßnahme „B1.2 Extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen“ (FAKT-Code 21) ist auf der gleichen Fläche kombinierbar mit einer der drei Teilmaßnahmen „B3.2 Artenreiches Grünland mit 6 Kennarten“ (FAKT-Code 23), „B4 Extensive Nutzung von § 32 Biotopen“ (FAKT-Code 24) oder „B5 Extensive Nutzung von FFH-Flächen“ (FAKT-Code 25).

Es muss aber auch in diesem Fall für jede einzelflächenbezogene Verpflichtung eine eigene FA-Geometrie gezeichnet werden, die sich in diesem Fall überlappen dürfen. Andere Kombinationen von einzelflächenbezogenen Verpflichtungen auf der gleichen Fläche sind nicht zulässig und es darf deswegen in allen anderen Fällen keine überlappende FA-Geometrien geben.

5.2.3.1. Beispiel Kombination B1.2 mit B3.2

Zeichnen der FA-Geometrie für B1.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Grünland1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 21 für die Teilmaßnahme B1.2 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Zeichnen der FA-Geometrie für B3.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Grünland-Artenreich-1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleiche Schlag wie bei B1.2 mit Mausclick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 21 für die Teilmaßnahme B1.2 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Im Ergebnis haben Sie zwei sich vollständig überlappende FA-Geometrien gezeichnet.

5.2.3.2. Beispiel Kombination von B1.2 mit B5 (oder B4) auf einer Fläche

Zeichnen der FA-Geometrie für B1.2:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (z.B. Grünland1) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → entsprechenden Schlag mit Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel in die Einzelflächenbearbeitungsmaske des FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 21 für die Teilmaßnahme B1.2 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Zeichnen der FA-Geometrie für B5 Mähwiese:

Reiter Schläge/Teilschläge → neu erfassen → Bezeichnung eingeben (Grünland1-Mähwiese) → Flächenauswahl → „geprüfte Schläge/Teilschläge VJ eigen“ → den gleiche Schlag wie für B1.2 mit Mausklick in Karte auswählen → Farbgebung des Schlages ändert sich von magenta zu türkis → Funktion „Übernehmen“ anklicken → Farbgebung ändert sich zu hellgrün → Schaltfläche „FA-Geometrie+FLV“ klicken → FA-Geometrie wird gespeichert und es erfolgt der Wechsel ins FLV, wo Sie den NC (z.B. 451) und den FAKT-Code 25 für die Teilmaßnahme B5 eingeben. Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung ins GIS zurück.

Es ist in diesem Fall nicht erforderlich, die kartierte Mähwiese exakt als FA-Geometrie zu übernehmen. Die Verwaltung wird von Amts wegen durch Verschnitt Ihrer FA-Geometrie Grünland1-Mähwiese mit den "Umweltdaten FFH-Mähwiese" die Verpflichtungsfläche für B5 (FC25) erzeugen.

Die Erstellung der FA-Geometrien ist für die Fläche damit abgeschlossen. Die bereits erstellten FA-Geometrien stehen im Reiter FAKT-Förderantrag zur Verfügung.

5.2.4. FA-Geometrien für die Maßnahmen E7 (FC 48), E8 (FC 49) und E14 (FC 76)

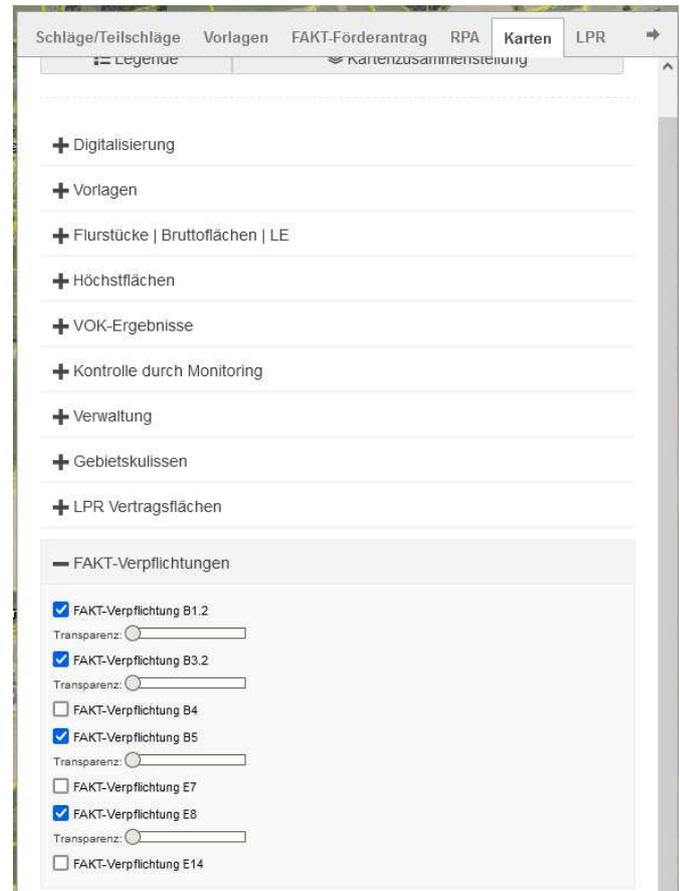
Die FA-Geometrien für die Teilmaßnahmen auf Ackerflächen E7 Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild) 48, E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blütmischungen (FC 49) und E14 Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen (FC 76), zeichnen Sie genau dort, wo sie die Verpflichtung eingehen wollen. Zur Erstellung dieser FA-Geometrien verwenden Sie bitte die Werkzeuge, die unter Schläge/Teilschläge → „neu erfassen“ zur Verfügung stehen.

5.3. Erweiterung einer FA-Geometrie

Ab dem Antragsjahr 2024 besteht auch die Möglichkeit einzelflächenbezogene Maßnahmen zu erweitern. Hierfür sind im FIONA-GIS neue Geometrien zu erfassen, wie dies auch bei einer Neuverpflichtung erfolgt.

Sie können sich jedoch für das Erfassen neuer FA-Geometrien für den Erweiterungsantrag zur besseren Orientierung unter dem Reiter „Karten“ und dem Punkt „FAKT-Verpflichtungen“ Ihre bestehenden FAKT-Verpflichtungsgeometrien einblenden lassen.

Das weitere Vorgehen zum Erfassen einer FA-Geometrie für den Erweiterungsantrag im FIONA-GIS entspricht ansonsten den dargestellten Schritten, die unter 5.2 Erfassen neuer FA-Geometrien näher beschrieben sind.



Sie müssen lediglich nach dem Wechsel in das FLV in die Einzelflächenbearbeitungsmaske neben dem Nutzcode (NC), FAKT-Code (FC) auch den Haken im Feld „Erweiterung“ setzen.

Einzelflächenbearbeitungsmaske

▼ Flächenbearbeitung - Förderantrag

Nutzfläche: 0,1838	Bezeichnung: E B4 2	
Nutzungscode: 453 ▼	Kurzbezeichnung: WEIDEN	
FAKT-Code: 24 ▼		
Neueinstieg: <input type="checkbox"/>	Erweiterung: <input checked="" type="checkbox"/>	

Nach Klick auf „Speichern“ in der Einzelflächenbearbeitungsmaske im FLV wechselt die Anwendung wieder ins GIS zurück.